

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.

Begründet 1852.

Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 303.

Dienstag den 28. December

1886.

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung,
Antiquariat, Webergasse 11,
(Heinr. Lützenkirchen).

Reichhaltiges Lager aus allen Gebieten der Literatur
und des Wissens, Kupferstiche, Photographien, Glas-
bilder. Schnellste Erledigung aller Bestellungen. 12445
Cataloge gratis.

Leihbibliothek,
deutsch, französisch und englisch,
von 12445

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung
(Heinr. Lützenkirchen).

Fortwährend ergänzt durch die besseren neueren
Erscheinungen in mehrfacher Anzahl. Den Wünschen
der Abonnenten wird in jeder Weise entgegengekommen.

! Kindergarten!

Friedrichstraße 25. Friedrichstraße 25.

Neue Aufnahme von Kindern werden täglich entgegen-
genommen.

Local groß, luftig und gesund.

Die Vorsteherin:
Wilhelmine Kunz,
geb. **Groos.**

30815

S. Eichelsheim-Axt,

Robes & Confection,

(I. Stock) **39 Langgasse 39** (I. Stock).

Anfertigung von Damen-Toiletten,
einfache wie hochelegante. 16498

Corsetten.

Preisgekrönt aus den ersten Fabriken Deutschlands.
Pariser Corsetten in größter Auswahl. Uhrfedern,
Geradehalter und Kinder-Corsetten zu äußerst billigem
Preise. Fischbein, Mechanik in allen Breiten vorrätig. 14584

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
6 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Weiss-Wein per Fl. 60 Pf.,

Laubenheimer	0.75.	Forster Riesling	1.25
Bodenheimer	0.90.	Oestricher	1.50
Deidesheimer	1.—	Hochheimer	1.7

Feinere Gewächse bis Mk. 8.—.

Die Weine sind sämtlich garantirt reine Naturgewächse.
Bei Abnahme von 13 Flaschen gewähre Preisermässigung.

Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.

Damen- und Kinder-Kleider werden geschmackvoll und
billig angefertigt Wehrstrasse 32, 2 St. 18358

Visiten- und Neujahrs-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27, WIESBADEN.

Bis Weihnachten verkaufe extra billig:

Damen-Glacés, Sammler in allen Farben
von Mk. 1.80, jezt zu Mk. 1.50,
4 knöpfige Raupennaht, von
Mk. 3, jezt zu Mk. 2.75, **Ziegenleder** vorzügl.
Qualität in allen Längen.

Herren-Glacés in allen Farben von Mk. 2,
jezt zu Mk. 1.80, mit Raupennaht
und **Patentverschluß**
von Mk. 3, jezt zu Mk. 2.50; mit Raupennaht und
Patentverschluß von Mk. 3.50, jezt Mk. 3.

Auch werden zu herabgesetzten Preisen verkauft:

**Seidene Ball-Handschuhe, Glacés mit Futter,
Tricot-, Militär-, Wildleder-, Fahr- und Reit-
Handschuhe.**

Ferner empfehle mein großes Lager in **Herren-
Cravatten, Kadeln, Hosenträgern und Strumpf-
bändern** ebenfalls zu herabgesetzten Preisen.

Gg. Schmitt, Wiesbaden,
9 Langgasse 9.

19889

Neue Herren- und Kinder-Anzüge werden gut passend
angefertigt, sowie alte Kleider ausgebessert und gründlich ge-
reinigt. Näh. Webergasse 46, 1 Stiege hoch. 17693

Bekanntmachung.

Es ist gelegentlich des Neujahrsestes öfters vorgekommen, daß bei Einwohnern hiesiger Stadt von unbekannten Personen unter dem Vorgeben, sie wären Nachwächter, Laternenanzünder oder sonstige städtische Bedienstete, Neujahrsgeschenke eingesammelt worden sind. Um das Publikum vor solchen Zu- dringlichkeiten zu schützen, wird wie in früheren Jahren auch jetzt wieder darauf aufmerksam gemacht, daß allen städtischen Unterbediensteten das Einsammeln von Neujahrsgeschenken strengstens untersagt ist. Der Oberbürgermeister.

Weissbaden, 23. December 1886.

v. Jbell.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Erbauung einer Theilstrecke des Canals in der Verbindungsstraße der Emser- und Philipps- bergstraße sollen vergeben werden. Der öffentliche Verhand- lungstag hierfür ist auf Freitag den 31. December 1886 Mittags 12 Uhr auf dem Stadtbauamt, Canalisations- bureau, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichlichen Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 18. December ab während der Dienststunden im Cana- lisationsbureau des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Angebote zu benutzenden Schriftstücke unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Weissbaden, 11. December 1886. Das Stadtbauamt.

In meinem

Detail-Geschäft 7 Webergasse 7

liegen die **Wuster** aus meinen Reise-Collectionen von dieser Winter- und Ball-Saison zum Verkauf aus.

Es befinden sich hierunter Garnituren in schwarzen und colorierten Perlen, Wachsperlen in Schnur und Lizen-Arbeit, complete Taillen-Garnituren, Tabliers, Quilles, Perlstickereien etc.,

hochelegante, neueste Piecen,
und gebe dieselben bedeutend unter Preis ab.

Carl Goldstein,

Detail-Verkauf: 7 Webergasse 7.

Engros-Lager: 48 Langgasse 48.

Eigene Fabrikation.

Telephon-Anschluß No. 54.

22830

Tanz-Unterricht.

Montag den 3. Januar 1887 beginnt ein neuer **Cursus für Tanz-Unterricht.** Baldgefällige Anmeldungen zu obigem Cursus für kleinere Gesellschaften apart, sowie für Einzelunterricht nehme in meiner Wohnung **Schwalbacher- straße 5** entgegen.

22779

P. C. Schmidt, Tanz- und Auslandslehrer.

Cäcilien-Verein.

Die Proben finden jeden Dienstag in der Aula der Real- schule statt. Nächste Probe: **Heute Abend 8 Uhr.** 203

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 9 Uhr: **Gesammtprobe.** 19

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: **Probe.** 83

Männergesang-Verein „Concordia“.

Samstag den 1. Januar 1887 (Neujahrstag)

Abends präcis 7 Uhr:

III. Concert

im

„Hotel Victoria“.

Die verehrlichen unactiven Mitglieder und Gäste ladet
hierzu ergebenst ein **Der Vorstand.** 89

IV. Vortrag

im „Hotel Victoria“

heute Dienstag den 28. December Abends 8 Uhr
von

Herrn Reichstags-Abgeordneten Dr. Lieber
von Camberg.

Thema: **Der Jesuitenorden.**

Nichtreservierte Plätze sind ganz frei.

22759

Der Vorstand des kath. Lese-Vereins.

Nach 21jähriger Anstalts-Praxis habe ich mich
hierselbst als **Arzt** niedergelassen. Specialität: Nerven-
krankheiten. Meine Wohnung ist **Adolfsallee 49.**
Sprechstunden 9—10 und 3—4 Uhr.

22850

Dr. Marc.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 29. cr. Vormittags
9 1/2 Uhr werden wegzugshalber in dem Hause

Friedrichstraße 40, Parterre,

eine eichene Herrenzimmer-Einrichtung, 1 Gaslüfter,
cuvrepoll, 1 Mahag. Kleiderschrank, 1 do. Wasch-
kommode mit weißer Marmorplatte, 1 do. Verticon,
Stühle, 1 zweithür. lach. Kleiderschrank, 1 nußb. Oval-
tisch, 1 Wiener Rohrsopha mit 3 Stühlen, sodann eine
Comptoir-Einrichtung, 1 eich. Theke mit Glasverglas,
Schalter und Thüre, 1 Regulator, 2 Rouleaux,
8 Fensterrahmen, 1 Comptoirtisch, 1 eiserne
Copirpresse, 2 Fahnenbilder, Blechcassetten
und Kasten u. dergl. m.,

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

188 **Georg Reinemer, Auctionator.**

Mit. **1,50 Kopftücher** Mit. **1,50**

habe neue Sendung erhalten.

22853 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

„Der praktische Rathgeber im Obst- und Gartenbau“ — Illustrirte Wochenschrift für Gärtner, Gartenliebhaber und Landwirthe (Redacteurs Böttner und Mengelberg) — schließt das erste Jahr seines Bestehens mit **10,200** Abonnenten ab. Der praktische Rathgeber erscheint an jedem Sonntage und lehrt in schlichter, Jedem verständlicher Form, wie Gartenbau und Obstbau am vortheilhaftesten betrieben werden. Alle schwierigeren Aufsätze werden durch künstlerisch ausgeführte **Abbildungen** dem Verständnisse näher gebracht. Der praktische Rathgeber kostet in jeder Buchhandlung oder bei jeder Postanstalt (Landbriefträger!) **vierteljährlich eine Mark** — soll er durch den Briefträger in das Haus gebracht werden, sind 15 Pf. extra zu zahlen. **Probenummern** versendet gern gratis und franco die Verlagsbuchhandlung: **Königl. Hofbuchdruckerei Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. D.**

364

Heute,

morgen und übermorgen, jedesmal Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend: Versteigerung des ganzen Inventars des „Grand-Hotel zum Schützenhof“.

Bemerkt wird, daß die Versteigerung nicht, wie in der Vor-Annonce gesagt, im großen Saale, sondern in der Trindhalle, Parterre, Eingang durch das Hauptportal, stattfindet.

Werkzeug, Christofle, Silber, Glas und Porzellan etc. kommen an den beiden ersten Tagen, die Wirthschaftsgeräthe am dritten Tage, das Kupfer heute Nachmittag 3 Uhr zum Ausgebot. Besonders aufmerksam mache ich auf die beiden Bierpressen.

Wilh. Klotz, Auctionator.

Costüme von 6 Mk. an werden von den einfachsten bis zu den elegantesten nach einem schönen Schnitt gefertigt. Näh. Langgasse 48, Seitenbau links. 22774

Auszüge, sowie das **Verpacken** von Möbeln in und außer der Stadt wird prompt und billig besorgt H. Schwalbacherstraße 4, Thor-Eingang. 22847

Der Unterzeichnete hat den **Alleinverkauf** von **Carbolinum**, Marke **Frank & Co.** in Ottenheim, für Wiesbaden und Umgegend übernommen.

Das verbesserte **Carbolinum** ist das beste Imprägnierungsmittel für Holz- und Mauerwerk, bewährter Schutz gegen Risse, Fäulniß und Schwamm, und ist demnach allen Bauenden bestens zu empfehlen. Hochachtend
18776 **Adolf Schepp, Architect.**

Theilnehmer zum „Berliner Tageblatt“ gesucht Kapellenstraße 5, 1 Treppe links. Zu sprechen von 12—1 Uhr. 22786

Ein **Belz-Mantel** und ein **Militär-Mantel**, für Kutscher geeignet, zu verkaufen Leberstraße 7. 22784

Billig zu verkaufen:

1 **Küchenschrank** mit Glasaufsatz, 1 einthür. Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 zweithür. Kleiderschrank, fast neu, 1 Bett (vollständig), Stühle, Tisch etc. H. Schwalbacherstraße 4, Thor-Eingang.

Der Paar guterhaltene **Vorfenster**, 2 Wtr. 1/2 Ctm. hoch, 1 Wtr. 10 Ctm. breit (außen), billig abzugeben. Näh. bei Herrn Hof-Schmied **Fraund**, Langgasse 24. 22765

Zwei schöne **Spitzhunde** zu verkaufen in **Schierstein**, Schulstraße 117. 22608

Junge Jagdhunde (Pointer) zu verkaufen. Näh. Exp. 22811

Ein schöner **Havana-Pahn**, Prachtexemplar, nebst Penne ist billig abzugeben Oranienstraße 6, Parterre. 22755

Glas- und Porzellanhandlung.

Alle Gebrauchsartikel in **Glas, Porzellan, Thon** etc. stets vorrätig. Auch halte große Auswahl **Zugartikel** obiger Fabrikate auf Lager.

22 **Heinrich Merte, Goldgasse 5.**

Huland's Kaltwasserseife.

Garantirt unschädlich. Für **Kloabaltungen** anerkannt **beste und preiswürdigste Seife** zum **Kalt- u. Warmwaschen.** Größte **Ersparniß** an **Wäsche, Zeit und Arbeit.** Jedes Stück **Seife** trägt diesen **Stempel.**

Fabrikant: Carl Huland, Summersbach.

Niederlagen für **Wiesbaden** bei 367

J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35.

Johann Dillmann, Schwalbacherstraße 2.

H. J. Viehoever, Marktstraße 23. (K. act. 176/12.)

Abtrittsgruben und **Sandfänge** werden billigst gereinigt von **Philipp Schwab**, Frankenstraße, Bedel's Gartenhaus. Bestellungen werden auch Frankenstraße 2, Parterre, entgegengenommen. 19293

Ein **junger Rattenfänger**, echte Race, ist für 6 Mk. zu verkaufen H. Schwalbacherstraße 4. 22845

Nicht lesen

wäre gegen sein eigenes Interesse gehandelt.

Aus verschiedenen Gründen beabsichtigen wir mit unseren sämtlichen **Confections-Gegenständen** vollständig zu räumen.

Wir eröffnen desshalb heute einen

Confections-Ausverkauf,

bestehend in **Winter- und Sommer-Paletots, Winter- und Sommer-Umhängen, Pelz-, Tuch- und wattirten Rädern, Regen-Mänteln, Costumes, Morgenkleidern, Unterröcken, Tricot-Tailen** etc.

Wissend, dass ein Ausverkauf **nach** Weihnachten nur dann von Erfolg begleitet sein kann, wenn die Preise der Gegenstände in der That ganz **abnorm billig** sind, so haben wir zur Erreichung unseres Zweckes uns entschlossen, ein **bedeutendes pecuniäres Opfer** zu bringen, und oben erwähnte Confections-Artikel zu **derart niedrigen** Preisen abzugeben, dass nicht einmal der an den betreffenden Gegenständen sich befindliche Stoff bezahlt wird, und dass selbst Derjenige, welcher augenblicklich keinen Bedarf hat, durch die **beispiellos billigen** Preise sich dennoch zum Kauf veranlasst sehen dürfte.

Wir bitten, sich durch einen Besuch unserer Localitäten von der Wahrheit des Obengesagten überzeugen zu wollen und sichern wir Jedermann, **mag er kaufen oder nicht**, die prompteste aufmerksamste Bedienung zu.

Wiesbaden, Ende December 1886.

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39.

durch
Nach
D
ausge
mit ge
in der
D
senden
der M
jorgfä
finden

B
W

22727

W
W
Re
K
Tr
(da)

22777

Bekanntmachung.

Die Zustellung der

Neujahrs-Briefe

durch die **Wiesbadener Transport-Anstalt** beginnt am 31. December c. Nachmittags.

Durch Anstellung einer größeren Anzahl Hilfsbriefträger ist eine Verzögerung in der Zustellung ausgeschlossen und befinden sich die Briefe, welche bis incl. 31. December aufgegeben werden und mit genauer Adresse (Straße und Hausnummer) versehen sind, spätestens am 1. Januar Mittags in der Hand des Adressaten.

Die verehrlichen Einwohner, welche eine größere Anzahl Gratulations-Briefe zu versenden beabsichtigen, bitten wir ganz ergebenst, dieselben schon von heute ab, verpackt und mit der Aufschrift „**Neujahrs-Briefe**“ versehen, uns einliefern zu wollen, damit eine vorherige sorgfältige Sortirung nach Straße und Hausnummer und daher beschleunigte Zustellung stattfinden kann.

Das Porto für einen offenen Brief beträgt 1½ Pfg.

" " " " geschlossenen Brief beträgt 2 Pfg.

Briefmarken bei den bekannten Depots. **Briefkästen** sind in allen Stadtvierteln vertheilt. Wiesbaden, den 27. December 1886.

Wiesbadener Transport-Anstalt:
Ludwig.

22727

Inventur-Ausverkauf.

**Winter-Mäntel,
Winter-Räder,
Regen-Mäntel,
Kinder-Mäntel,
Tricot-Tailen**

(dabei hochfeine Modelle),

ausschliesslich Neuheiten dieser Saison,
werden bis zum **25. Januar**
(Schluss des Ausverkaufs)

mit

25 bis 50% Rabatt
verkauft.

S. Hamburger,

**Damen-Mäntel-Fabrik,
Langgasse 11.**

22777

Louis Weygandt,

Kupferschmied und Installateur,

8 Michelsberg 8. 16795

Lager, sowie Anfertigung aller Arten
Kupfer- und Messingwaaren.
Brennerei-, Brauerei-, Färberei-, sowie chem. Fabrik-
Einrichtungen.

Gas- und Wasserleitungs-Artikel, Closets, Lustres.
== Bierpressionen. ==

Uebernahme und Ausführung aller Arten von
Dampf-, Gas- und Wasserleitungen.

== Heizanlagen. ==

Reparaturen werden schnell und prompt besorgt.

Glanzblech-Füllöfen

mit verbesserten Feuerlöpfen

empfehl
16011

Hch. Altmann,
24 Bleichstraße 24.

Eine **Singer-Nähmaschine** billig zu verk. H. G. 22*26

Dickwurz und Bettstroh zu haben Weidstr. 21. 22771

Meiner lieben Tante **L. K.**, 5-jährig, gratulire recht
herzlich zum heutigen Geburtstage. **L. B.**

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 28. December. 252 Vorst. (55. Vorst. im Abonnement.)

Oberon, König der Elfen.

Romantische Feenoper mit Ballet in 3 Akten. Nach dem englischen
Original von J. N. Blanché, für die deutsche Bühne überfetzt von
Th. Hell. Musik von C. M. von Weber.

Personen:

Oberon, König der Elfen	Herr Schmidt.
Titania, seine Gemahlin	Frl. Köppe.
Puck, Oberon's dienende Geister	Frl. Lipki.
Droll,	Frl. Rabede.
Ein Meermädchen	Frl. Nachtigall.
Eine Elfe	Frau Baumann.
Feen, Elfen, Meermädchen, Feuer, Luft, Wasser, Erdgeister.	
Häron von Bordeaux, Herzog von Guine	Herr Kaufmann.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Rudolph.
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad	Frl. Baumgartner.
Rezia, seine Tochter	Frl. Pfeil.
Fatime, ihre Sklavin und Gespielin	Frau Mathmann.
Namuna, Base der Fatime	Herr Neumann.
Babelan, ein persischer Prinz	Herr Reubke.
Almansor, Emir von Tunis	Frl. v. Kolé.
Moschana, seine Gemahlin	Herr Dornewas.
Abdallah, Seeräuberhauptmann	Herr Holland.
Erster Sarazene	Herr Schneider.
Zweiter	Frl. Hschoch.
Radine, Sklavin	Herr Winta.
Ein Sklave	
Großoffizianten des Kalifen. Gefolge der Rezia. Haremsdiener.	
Sarazenen. Weiße und schwarze Sklaven. Sklavinnen. Seeräuber.	
Tänzerinnen.	

Häron von Bordeaux: Herr Baer,
vom Großherzogl. Hoftheater in Darmstadt, als Gast.

Vorkommende Tänze und Gruppierungen

ausgeführt von B. v. Kornaghi und dem Corps de ballet.

Die scenischen Vorbereitungen nach dem 1. und 2. Akte erfordern
eine längere Pause.

Anfang 6 1/2, Ende 9 1/4 Uhr.

Mittwoch, 29. December: Aiguette. — Sie weiß etwas!

Tages-Kalender.

Dienstag den 28. December.

Vierter Vortrag des Herrn Reichstags-Abgeordneten Dr. Lieber aus
Camberg Abends 8 Uhr im „Hotel Victoria“.
Wiesbadener Local-Krankenversicherungs-Kasse. Abends 8 1/2 Uhr:
Generalversammlung.
Gäcklen-Verein. Abends 8 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gesamtprobe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im
Vereinslokale zur „Stadt Frankfurt“.

Volles und Provinzielles.

* (Ein Denkmahl des Kaisers) soll nach einer uns von Herrn
Professor Carl Reil, unserem in Berlin lebenden, demnächst aber in
seiner Vaterstadt überlebenden Landsmann, bestätigten Nachricht in hiesiger
Stadt errichtet werden. Man beabsichtigt zu diesem Zwecke aus der
Bürgerchaft ein Comité zu bilden. Das Modell des Standbildes, sowie
dasjenige der Reliefs stellt Professor Reil dem Comité zur Verfügung.
Es bliebe demselben nur die Aufgabe, Sockel und Fuß zu besorgen. Die
Photographie des Standbildes macht einen gewinnenden Eindruck.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 27. December.) Anwesen
unter dem Vorsitze des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Jbell die
Herrn Bürgermeister Hek, Stadtbaumeister Israel, Ingenieur
Nichter, sowie die Herren Stadträte Bedel, Dr. Verle, Gron,
Sch, Hauser, Räßberger, Rädler, Roder, Dr. Schirm,
Schlief, Wagemann und Weil. — Auf Antrag der Bau-Commission
wird beschlossen, das Reiserort für den großen Curbauser Weiher aus-
cementiren zu lassen, obwohl in sanitärer Hinsicht diese Arbeit nicht gerade
geboten erscheine, sich jedoch aus öconomischer Rücksicht empfehle. Die Cur-
verwaltung soll in Folge dessen ersucht werden, bei Aufstellung des nächsten
Budgets entsprechenden Betrag vorzusehen. — Zur Kenntniss gelangt eine
Mittheilung des Herrn Polizei-Präsidenten, nach welcher am 13. Dec.
Abends 7 1/4 Uhr ein revidirender Schugmann in dem Hause Emserstraße 25
— der dort herrschenden Dunkelheit wegen — die Treppe herab-
gestürzt sei. Diese Thatsache sowohl, wie auch die neuerdings in den
Blättern („Wiesbadener Tagblatt“) bekannt gegebene Reichsgerichts-
Entscheidung vom 19. October, nach welcher die Hausbesitzer ver-
pflichtet seien, Treppen und Fluren zu beleuchten, veranlaßten
ihn, wiederholt den Erlaß einer diesbezüglichen Polizei-Verordnung zu
empfehlen. Die Polizeibehörde habe auch hier vorgehend zu wirken;
dies wäre besser, als wenn bei eintretenden Unglücksfällen Schadenersatz
zu leisten sei. Herr Dr. Schirm ersucht, anzugeben, auf welche gesetzlichen
Bestimmungen ein solcher Eingriff in die Rechte der Hausbesitzer basire.
Der Herr Vorsitzende erwidert, daß der Polizeibehörde in §. 6, Absatz 1,
des Gesetzes vom 20. September 1867, die Sorge für Leben und Gesund-
heit der Einwohner obliege. Der Gemeinderath beschließt einstimmig die
Ablehnung der Vorlage. — Herr Loffen, seither Richter der Wirklichkeit
auf der Burggrüne Sonnenberg, fragt an, ob die Stadt geneigt sei, das
Inventar an Gartenstühlen u. zum Preise von 1200 Mk. von ihm zu er-
werben. Entsprechend dem Antrage der Curverwaltung wird das Ansuchen
abgelehnt. — Dem Collegium wird hierauf durch den Herrn Vorsitzenden
von der Entscheidung des Provinzialraths Kenntniss gegeben, nach
welchem die Beschwerde der Stadtgemeinde in Sachen der Fischlinter-
Regulirung der kleinen Kirchgasse contra Rath als un-
gegründet zurückgewiesen worden ist. Herr Stadtvorsteher Weil beantragt,
falls ein Recurs an eine höhere Instanz überhaupt zulässig, denselben
zu erheben. Es wird beschlossen, die Frage an die Bau-Commission
zu verweisen, welche dieselbe prüfen und in nächster Sitzung darüber
berichten soll. — Herr H. Romberger ersucht um Herstellung des
Trottoirs vor seinem Hause am Grubweg und Erhebung der ent-
fallenden Kosten am 1. Juli f. J. Dem Antrage wird stattgegeben. —
Herr Stadtvorsteher Sch verliest das von ihm verfaßte eingehende Gut-
achten, betr. die Uebernahme der älteren Civilstands-Registrier-
durch das hiesige Standesamt. Der von ihm gestellte Antrag,
es wolle der Herr Oberbürgermeister bei dem Ober-Präsidenten vor-
stellen, um alsbaldige Ueberweisung der älteren Bürgerstands-
Register an das hiesige Standesamt, wurde einstimmig angenommen. —
Folgende von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegte Gesuche werden
genehmigt: a. dasjenige des Herrn Kaufmanns W. D. Wirt, betr. Weib-
haltung der Breiterhütte im Hofe seiner Besitzung Schwalbacherstraße 41;
b. des „Männer-Turnvereins“, betr. Anlage einer unterirdischen Regelform
und Weibhaltung der eisernen Träger beim Turnhallenbau an der Platter-
straße; c. des Herrn Drechslermeisters Georg Bollinger, betr. Er-
richtung eines Kobens in seinem Hause Schwalbacherstraße 25; d. des
Herrn Privathotel-Besizers Georg Knoll, betr. Umbau der Thorfahrt
zu einem Laden und Verlegung des Haupteinganges seiner Besitzung Wil-
helmstraße 36. — Die Herstellung eines gepflasterten Ueberganges von der
Frankenstraße über die Walramstraße wird beschlossen und sollen die ent-
stehenden Kosten f. J. nach Frontlänge auf die Anlieger repartirt werden. —
Der mit den Herren L. Rühl und Ph. Rädert seither bestandene Vertrag
über Leistungen hinsichtlich der Gebührenanlässe für das Jahr 1887/88 verlängert.
— Nachdem innerhalb der vorgeschriebenen Offenlagefrist gegen den Fläch-
linienplan für die projectirte Verbindungstraße von der Mäntzer

nach der Frankfurterkrasse Einwendungen nicht erhoben wurden, wird derselbe heute definitiv festgesetzt und weitere 8 Tage offengelegt. — Endlich brachte noch der Herr Vorsitzende zur Sprache ein in einem hiesigen Blatte vor kurzem erschienenen Eingekandt, das die Theater-Neubau-Frage behandelte. In diesem Artikel wird in der Aeußerung des Bürgermeisters Hef von dem Einander eine persönliche Spitze gegen den Cur-Director Heyl gefunden. Es wird das im Laufe der weiteren Besprechung hingeworfen, als sei es ein Verleumdung, von einer weiteren gerichtlichen Verfolgung des Artikels abgesehen, aber nur darum, um der Sache keine größere Bedeutung beizulegen, als ihr gebührt. Der Herr Vorsitzende constatirt nun weiter, daß „nach seiner Auffassung Bürgermeister Hef nicht in der Weise weber wörtlich noch dem Sinne nach Das gesagt habe, was in dem Eingekandt steht; seine Ausführungen seien, soviel er sich erinnere, vielmehr dahin gegangen, daß wenn die Voraussetzungen, welche der Cur-Director Heyl annehme, richtig seien, er es nicht für praktisch halte, den Curjaal an die neue Colonnade zu bauen, sondern er komme zu dem Resultat, daß es besser wäre, den Curjaal hinter die alte und das Theater hinter die neue Colonnade zu stellen, indem hinter der alten Colonnade genügend Platz für den Curjaal sei und neben dem Theater die übrigen von Cur-Director Heyl hervorgehobenen Bedürfnisse als Nizza zc. sich anbringen ließen. Das sei dem Sinne nach Das gewesen, was Bürgermeister Hef gesagt; es sei aber höchst bedauerlich, wenn verkannt werde, in Gegenstände rein sachlicher Natur Persönlichkeiten hereinbringen und dem, was hier öffentlich gesagt werde, persönliche Motive und geheime Absichten unterzulegen.“ Herr Bürgermeister Hef dankte dem Herrn Vorsitzenden, daß er die Sache zur Sprache gebracht habe, und erklärte ebenfalls, es läge nicht in seiner Absicht, den Artikelschreiber bezw. den Redacteur strafrechtlich zu verfolgen. Er hätte ja wohl auch den Artikel berichtigen können, aber er habe es nicht gethan, sowohl aus dem von dem Vorsitzenden angeführten Grunde, wie auch deshalb, weil er glaube, seine Stellung sei zu hoch, um sich mit einem anonymen Zeitungschreiber auseinanderzusetzen, und er nur dem Gemeinderath gegenüber sich zur Auskunft verpflichtet fühle. Sodann las er noch vor, wie „nach seiner Erinnerung der fragliche Satz gelautet habe“, was mit der Erklärung des Herrn Vorsitzenden übereinstimmte. (Hierauf geheime Sitzung.)

(In geheimer Sitzung) verhandelte gestern der Gemeinderath über das Project des Trinkhallenbaues.

(Die Vereidigung) der neu gewählten Gemeindevorsteher des Landkreises Wiesbaden ist auf Dienstag den 4. Januar t. J. Vormittags 10 Uhr in das hiesige Landrathsamts-Bureau anberaumt. Die wiedergewählten Gemeindevorsteher werden auf ihren bereits früher geleisteten Dienstid verwiesen.

(Zur Feier des 80jährigen Dienst-Jubiläums Sr. Majestät des Kaisers) versammeln sich am 1. Januar die hier lebenden inactiven Offiziere zu einem Festdiner im „Wein-Hotel“.

(Personalien.) Die Referendare von Herget und Stoll im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. sind zu Gerichts-Rathen ernannt worden.

(Ueber unsere städtischen Schulen.) Die „Frankfurter Schulzeitung“ enthält in No. 24 vom 15. d. M. einen Aufsatz, betitelt: „Zahl der Classen einer städtischen Volksschule“ von Dr. Kuhn, Stadt-Schulinspector in Berlin. Der betr. Aufsatz hat, weil aus der Feder eines Mannes stehend, welcher früher Schulinspector in Wiesbaden gewesen, sicher Interesse für manche Leser dieses Blattes. Wir lassen deshalb einen Auszug, speziell Wiesbaden betr., hier wörtlich folgen. Derselbe lautet: „Während der Zeit, wo ich die Ehre hatte, im schönen Wiesbaden die der städtischen Schuldeputation dazwischen unterstellten Schulen zu beaufsichtigen, war es einer meiner Lieblingspläne, die dortigen „Elementar-Schulen“ von dem Banne zu befreien, der auf ihnen lastete, weil in ihnen ein niedrigeres Schulgehalt als in den dortigen sogenannten „Mittelschulen“ erhoben wurde. Ich verkannte ja nicht, daß diese von der ehemaligen Herzoglichen Regierung organisirten und zu meiner Zeit achtclassig verfaßten „Mittelschulen“ der gewerbetreibenden Bevölkerung Wiesbadens dadurch nützlich waren, daß sie in den mathematischen Fächern weiter gehen konnten als die „Elementarschulen“ und für die Schüler der oberen Classen facultativen französischen Unterricht boten. Jedoch wußte ich recht gut, daß die beiden zu meiner Zeit ebenfalls achtclassigen „Elementarschulen“ auf dem Schulberge ganz dasselbe leistete wie die Mittelschule am Markt und die in der Lehrfrage, sofern von der Mathematik (besonders aber doch nur der Geometrie) und dem facultativen Unterricht im Französischen abgesehen wurde. Nachdem ich auf eine schulmäßige Haltung der „Elementarschulen“ in ihrer Kleidung und Sauberkeit, sowie auf gleichmäßigere Verpflegung der „Elementarschulen“ mit Beihülfe gedungen hatte, näherten sich diese zusehends dem Zustande der beiden „Mittelschulen“ — und waren meine fast tägliche Freude. Mein ältester Sohn begann sein Schülerleben in der „Anaben-Elementarschule“ auf dem Schulberge, wo er einen unverwundlichen Grund seines Vernunft und Arbeitens legte.“

(Vermittlung.) Studiosus Carl Windisch in Berlin, Sohn des vor einigen Jahren dahier verstorbenen Lehrers Windisch, hat dieser Tage abermals den ersten Preis von 200 Mk. für eine von der Berliner naturwissenschaftlichen Facultät ausgegebene Arbeit unter zahlreichen Concurrenten erhalten.

(Wegen den Unfug des Schießens in der Neujahrsnacht) mit Strenge vorzugehen, sind die Executivbeamten der Polizei auch in diesem Jahre mit dem ausdrücklichen Befehl angewiesen, solche Gebilde, aus deren Fenstern geschossen wird, sofort zu betreten, um die Unfugthäter ermitteln und zur Bestrafung anzeigen zu können.

(Warnung für Landwirthe.) In letzter Zeit sind im Bünzburgerischen in auffallender Weise eigenthümlich geschwulstartige, zum Theil gefährliche Erkrankungen an Händen und Armen von Landwirthen vorgekommen, ohne daß sie die Ursache davon anzugeben wußten. Nach eingehenden Untersuchungen eines dortigen Arztes liegt sie darin, daß die betreffenden Landwirthe mit Verletzungen oder kleinen Wunden am Finger oder an der Hand Kunstböden ausgehauen haben. Es handelt sich hier um Entzündungen von Lymphgefäßen der oberen Extremitäten, also um Blutvergiftungen. In einem Falle hat man zur Amputation des erkrankten Fingers schreiten müssen. Die Folgen können noch schlimmer sein. Es ist deshalb darauf aufmerksam zu machen, wie gefährlich es ist, verschiedene Arten von Kunstböden, namentlich Gipsalputer und Kalksalze (Kalkmilch), mit Verletzungen resp. Wunden an Händen und Armen dieselben noch so unbedeutend, auszureiben oder auch nur zu berühren.

(Das Volks-Kaffeehaus) hatte zur Feier des Weihnachtsestes seinen Besuchern und Bedienten einen prächtigen Christbaum angezündet. Diese Ueberraschung, besonders für die Gäste, ist Herrn Fassig, dem Wirth des Volks-Kaffeehauses zu danken, welcher die Mühe und Kosten nicht scheute, die damit verknüpft waren.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloßenen Woche laut der täglichen Listen des „Vade-Blatt“ 111 Personen.

(Aus Langenschwalbach), 23. Dec., wird gemeldet: Gestern Abend wurden die Burichen Hech und Trog aus Holzhausen u. Mar als muthmaßliche Mörder des Barbiers Kühne von da in das hiesige Amtsgerichts-Gefängniß eingeliefert. Dieselben waren mit dem Gemordeten in einer Wirthschaft zu Michelbach vorgefahren in Streit gerathen, der sich auf dem Heimwege fortsetzte und mit der Erschlagung des Kühne endete.

(Aus Frankfurt), 27. Dec., wird gemeldet: Am ersten Weihnachtstag erhielten eine Anzahl Socialdemocraten, darunter die Herren: Sabar, Jakob Schmidt, Emil Fleischmann, Conrad, Hermann Sehr, Schreiner Schäfer, Schreiner Neu, Schreiner Kurz und Maurer Adam Weber den polizeilichen Befehl, das Gebiet des kleinen Belagerungszustandes bis zum Dienstag bei Weibung der Verhaftung zu verlassen. — In Wörsheim wurden u. A. auf Grund des Socialisten-Geetzes ausgewiesen: Ladnermeister Schwenck, Gastwirth Reng, Schloffer Konrad. Auch Bornheimer Einwohnern sind Vorladungen auf den Montag zugegangen.

(Aus Marburg), 23. Dec., wird berichtet: Wie dem „Marburger Tagebl.“ aus zuverlässiger Quelle mitgetheilt wird, ist die Verlegung des Hessischen Jäger-Bataillons Nr. 11 von Hagenau nach Marburg für den 1. April nächsten Jahres jetzt bestimmt zu erwarten. Das hier garnisonirende 2. Bataillon Hessischen Füßler-Regiments Nr. 80 wird dem Vernehmen nach nach Wiesbaden verlegt werden.

Kunst und Wissenschaft.

(Concert des „Evangelischen Kirchengesang-Vereins“ am Todtenfeste.) Nachdem wir in der Vorbesprechung die Veranlassung des Concertes im Allgemeinen schon charakterisirt, erübrigt es uns heute nur, die ganze Durchführung als eine vollkommen gelungene, ja tadellose zu bezeichnen. Der trefflich geschulte gemischte Chor leistete Vorzügliches; wir haben ihn je kaum wirkungsvoller und frischer gehört. Die bekannten Nummern „Der Jüngling zu Raim“ und „Gott, Du siehest“ verfehlten auch diesmal nicht, stimmungsvoll das Gemüth zu berühren; der Mendelssohn'sche „Trauergefang“ war die glänzendste Perle des Programms; die Selbst'sche „Trauer-Cantate“ sprach in ihrer weichen, melodischen Haltung allgemein an; der musikalischen Arbeit ist alle Anerkennung zu zollen. Die Wirkung wäre wohl noch eine wohlthätigere gewesen, wenn der Componist diesmal in Anbetracht des Trauer-Charakters des neuen Opus und der noch nicht herabgelegten Stimmung des Militär-Orchesters von seiner Vorliebe für hohe Stimmlage abgesehen hätte. Ein Ton tiefer, und die Farben hätten sich viel milder gegeben. Die Solisten Frau Blum und die Herren Ruffen und Benigmann setzten mit dem vollsten Glanze ihrer schönen Stimmen ein, die sie in künstlerischer Nuancirung verwendeten. Als besonders hervortretende Nummern sind zu verzeichnen: die Ariso's „Ach, wehe mir Armen“ (Jüngling zu Raim), „Mühevoll war euer Lauf“, „Selig sind“ (Cantate) — Frau Blum, „Raus und freil“ (Cantate) — Herr Ruffen, und die Chöre „Lobsing dem Herrn!“ (Jüngling zu Raim), „Selig sind“ (Cantate), ebenso das Quartett des letztgenannten Textes. Hr. Forst kämpfte mit einer merkwürdigen Heftigkeit, die sie sich auf der Reize zugezogen, so daß sich über den eigentlichen Werth ihrer durch Professor Schulze des Königl. Conservatoriums in Berlin ausgebildeten Stimme kein bestimmtes Urtheil gewinnen ließ, so sehr man auch einen hübschen Fond und musikalisches Geschick erkannte. Das Orchester erwies sich in der Paulus-Ouverture wie in den Chöre-Accompagnements tadellos. Dem Verein wie seinem befähigten Dirigenten, Herrn Hofheinz, gebührt alles Lob.

(Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 2. Januar 1887.) Opernhaus: Dienstag den 23. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Sneewittchen“. Abends 7 Uhr: „Figaro's Hochzeit“. Mittwoch den 29. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Sneewittchen“. Donnerstag den 30. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Sneewittchen“. Abends 7 Uhr: „Linda von Chamounix“. „Wiener Walzer“. Freitag den 31. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Sneewittchen“. Samstag den 1. Januar Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Sneewittchen“. Abends 7 Uhr: „Johann von Lothringen“. Sonntag den 2. „Der Freischütz“. — Schauspielhaus: Dienstag den 23. „Rein-Neulingen“. Mittwoch den 29. „Der Bettelstudent“. Freitag den 31. (s. G.): „Schlösser & Comp.“. Vortag: „Flotte Burche“. Samstag den 1. Januar: „Der schwarze Schleier“. Sonntag den 2. (s. G.): „Die Gräfin Moray“.

Aus dem Reiche.

* (Fürst Alexander von Bulgarien) ist auf der Rückreise von London nach Darmstadt in Köln mit zwei Mitgliedern der bulgarischen Deputation zusammengetroffen und von denselben auf's Herzlichste begrüßt worden.

* (Schüler-Bibliotheken.) Minister v. Gösler hat den einzelnen Provinzial-Schulcollegien seine Befriedigung darüber ausgedrückt, daß die von ihnen revidierten Schüler-Bibliotheken an höheren Lehranstalten in gutem Zustande sind. Voraussetzung der den Schulcollegien übertragenen Prüfung ist, daß dieselben über die Aufnahme von Büchern in die Schüler-Bibliothek jährlich in vollständige Kenntniß gesetzt werden. An den meisten höheren Lehranstalten wird dieser Voraussetzung dadurch entsprochen, daß in den Jahres-Programmen der jedesmalige Zugang zu der Schüler-Bibliothek vollständig verzeichnet wird.

* (Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden.) Der Betrag der für die Naturalversorgung zu gewährenden Vergütung für das Jahr 1887 ist dahin festgestellt worden, daß an Vergütung für den Mann und Tag zu gewähren ist: a. für die volle Tageskost 80 Pfg. mit Brod, 65 Pfg. ohne Brod; b. für die Mittagkost 40 Pfg. mit Brod, 35 Pfg. ohne Brod; c. für die Abendkost 25 Pfg. mit Brod, 20 Pfg. ohne Brod; d. für die Morgenkost 15 Pfg. mit Brod, 10 Pfg. ohne Brod.

* (Der Papst) hat anlässlich der Weihnachtswünsche des Cardinal-Kollegiums die Ansprache des Papstes beantwortet, indem er gegen die antikirchliche Bewegung in Italien Einsprache erhob und den Protest gegen die ihm berechnete Lage erneuerte.

Bermischtes.

— („Athleten-Frühstück“) heißt die neueste Sprachblüthe, welche der Berliner Volkshumor gezeitigt hat. „Geben Sie mir ein Athleten-Frühstück!“ ruft der in die kleine Restauration oder „Bude“ eintretende Gast. Man darf sich nun, wie der Name eigentlich vermuthen läßt, keineswegs vorstellen, daß dem Gast auf diese Bestellung hin ein saftiges Filetbeefsteak servirt wird; was da jedoch vor ihm hingestellt wird, ist ein kleines, aber sehr begehrt Object, welches nur 5 Pfennig kostet und unter den verschiedensten Namen als Maurer-Cotelette, Wandcarbonade, Goldleiste, alter Mann, Gefallenende &c. bezeugt und bekannt ist. Es ist der echte, rechte, duftige — Sechseck. Hierzu genehmigt der betreffende Gast den nicht minder beliebten „Nordhäuser“ alias Nordlicht, Maison du Nord, Strand-Madeira und Pferdebahn-Biqueur, und das Frühstück schmeckt trotz Siller und Dörsel. Uebrigens ist der Berliner nicht der einzige, welcher dem kleinen Käse ehrende Beinamen gibt. In Mainz & B. bestellt man einen „halben Hahn“ und der Kellner bringt sofort einen der berühmten Mainzer Handkäse.

— (Schwarz oder Weiß.) Wie berichtet, ist vor Kurzem die Frage zur Beprehung gestellt worden, ob die Regenfärbung schwarz zur Welt kommen. Zwei bekannte Berliner Aerzte, die lange Jahre in den Tropen gewohnt, beantworteten die Frage mit Nein. Einer derselben sagt in seiner Erklärung: „Welches ist die Farbe eines neugeborenen, gesunden Kindes kaukasischer (weißer) Rasse?“ Weiß? Gewiß nicht! sondern rosa bis roth, öfters einen Stich ins Gelbliche. Diese gelbe röthliche Farbe ist die Grundfarbe der Kinder von Negern und Farbigen, mit einem Stich ins Schwarze bei erkrankten, mehr oder weniger ins Gelbbraune bei lehrteren. Dabei sind aber schon einzelne Stellen des Körpers, namentlich die Falten der Hände und Finger und andere Körperteile bedeutend dunkler als schwarz, und nach diesen Stellen weiß jedes alte Weib in jenen Ländern zu bestimmen, welche Farbe der Neugeborene einst bekommen wird. Also: Die Grundfarbe aller Kinder ist wesentlich eine röthliche, doch ist der Farbenunterschied der Kinder kaukasischer Rasse, von der der Farbigen und Negers, wenn auch erheblich geringer, als bei den Erwachsenen, doch so groß, daß es nicht möglich wäre, beide zu verwechseln. Einen schwarzen Neugeborenen habe ich nie gesehen.“

— (Brand-unglück.) In Liverpool ist am heiligen Abend das große Lewis'sche Magazin „Au bon marche“ durch eine Feuersbrunst zerstört worden. Der Schaden wird auf 300,000 Pfd. Sterling geschätzt.

— (Deutsches Ceremoniell in Japan.) Der deutsche Consul in Petersburg, Herr v. Mohl, ist an den kaiserlich japanischen Hof nach Tokio berufen worden, um dortselbst deutsche Ceremonien einzuführen. Herr v. Mohl wird Ober-Ceremonienmeister, Frau v. Mohl, geb. Gräfin Groeben und ehemalige Hofdame der Kaiserin Augusta, japanische Ober-Hofmeisterin werden. Neben der ungemein ehrenden Auszeichnung, die in dieser Berufung liegt, scheint dieselbe auch in pecuniärer Beziehung eine glänzende zu sein. Wie es heißt, wurden die jährlichen Bezüge des neuen japanischen Ober-Ceremonienmeisters, und dergleichen die der Frau Ober-Hofmeisterin mit je 50,000 Francs normirt, und der Contract auf eine Reihe von Jahren hinaus vollzogen.

— (Königs-Geburtstag auf den Sandwichs-Inseln.) Aus Honolulu, 18. November, wird der „Voss. Zig.“ geschrieben: Vorgestern feierte König Kalakaua seinen fünfzigsten Geburtstag in pomphaftester Weise. Der Solani-Palast, die königliche Behausung, strahlte in festlichem Schmuck. Die nationale Tricolore und ganze Gruppen reich gezierter Banner hüllten die Mauern des hawaiischen Königsschlosses vollkommen ein, und von den zahlreichen Thürmen desselben flatterten die königlichen Privat-Insiguen, die königliche Standarte und das nationale Wappen lustig im Winde. Zu früher Stunde scharten

sich Eingeborene und Ausländer in Feiertagskleidern um den Palast, und im Verlauf des Tages wurde das Gedränge immer dichter und brachte den ganzen Verkehr in Störung. Der König empfing die Besucher und Gratulanten bereits um 9 Uhr Vormittags. Querschnittlich unter diesen die Polizeimacht unter Voraufmarsch einer Capelle ein. Der königliche Präsident der Hauptstadt hielt eine wohlklingende Rede dem „Monarchen“ und „gewaltigen Herrscher der Südeilen“ seinen „tiefgefühlten“ Glückwunsch ab und nahm sich die Freiheit, im Namen der getreuen Germanaden-Vener ein Angebinde zu überreichen, das Kalakaua schmunzelnd mit der mächtigen breiten, dunkelbraunen Hand ergriff. Es war ein prächtig gebauener Buch, dessen Inhalt die goldene Büchse einer Dankanweisung von 570 Dollars war. Solche klingende Gabe ist dem König weit lieber, als das eckelige Erzeugniß des Kunstgewerbes; kann er mit deren Hilfe doch seine sonstigen Luxus-Bedürfnisse unmittelbar befriedigen. Hiernach erschienen die Mitglieder der königlichen Familie und die Minister nebst den anderen Würdenträgern des Inselkönigreichs. Das diplomatische und Consular-Corps machte dann seine Aufwartung, und viele Besucher brachten dem Geburtstagskinde reichgezierte Salabasse (aus einer hawaiischen Frucht hergestellte Gefäße) als Geschenk. Die königliche Garde brachte dem Könige jedoch eine Dankanweisung im Betrage von 18 1/2 Dollars. Der Empfang dauerte von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags, zu welcher Zeit über 900 Namen in die Besucherliste eingetragen waren. Die unebene Menge Geschenke, die der König erhielt, begriff fast jeden nur denkbaren Schmuck- oder Gebrauchsgegenstand in sich. Nicht weniger als 150 Galaschiffe befanden sich in der Sammlung. Die Beamten und Aerzte der Sanitäts-Verwaltung schenkten eine Dose mit 50 Zwanzig-Dollargoldstücken. Auch noch von anderen Seiten als von den vorgenannten empfing der König viele Geschenke in Gold- und Silbermünzen, daneben aber auch Kinder, Schafe, Schweine, Hühner, Enten, und anderes Hausvieh, das in feierlicher Prozession vor den Palast gebracht wurde; ferner auch Naturalien, wie Zuckerrohr, süße Kartoffeln, Poi, Taro und sonstige Producte der Insel.

* Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer „Noordland“ von Antwerpen am 23. December, „Aller“ von Bremen und „Wieland“ von Hamburg am 24. December in New-York, „Hermann“ von Bremen am 22. December in Baltimore angekommen.

* Ueberseefischer Post- und Passagier-Verkehr für die Zeit vom 27. Decbr. bis incl. 2. Jan. (Mittheilung von Braß & Rothkeim, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 27.: „Albion“, Grimsby-Welland; „Sumatra“, Marseille-Batavia; „Tenzar“, Glasgow-Rangoon. Dienstag den 28.: „Vancouver“, Liverpool-New-York; „Hannover“, Bremen-La Plata; „Bohemia“, Havre-New-York; „Bavaria“, Liverpool-New-York; „Matapan“, Bordeaux-La Plata. Mittwoch den 29.: „Gibber“, Bremen-New-York; „Baltimore“, Antwerpen-Brasilien; „Hohenzollern“, Bremen-Australien, Samoa- und Tonga-Inseln; „Albion“, Havre-Welland; „Eucalyptus“, Liverpool-Batavia; „Siam“, London-China; „Yavada“, London-Australien-Welland; „City of Bombay“, Liverpool-Calcutta. Donnerstag den 30.: „Mojelle“, Southampton-Welland; „Andorra“, Glasgow-New-York; „Bancroft“, Liverpool-Halifax-Portland; „Hector“, Liverpool-China-Japan; „Victoria“, Southampton-Colonie; „Laimi“, London-Australien-Welland; „Tenzar“, London-Rangoon; „Bavaria“, London-Indien-China-Japan; „Albion“, Liverpool-Cap-Colonie; „Sarmatian“, Liverpool-Halifax-Welland; „Republic“, Liverpool-New-York. Freitag den 31.: „Cartagena“, London-Australien. Samstag den 1. Jan.: „Welland“, Antwerpen-New-York; „Saandam“, Amsterdam-New-York; „Alaska“, Liverpool-New-York; „Ambria“, Liverpool-New-York; „La Bourgogne“, Havre-New-York; „Lissabon“, Hamburg-La Plata. Sonntag den 2.: „Tentonia“, Hamburg-Mexico; „Troonaddy“, Marseille-Indien-China-Japan.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Krankheit sehen diejenigen, welche an Mithemioth, Katarren der Luftwege &c. leiden, die rauhere Jahreszeit herannahen, denn groß sind die Qualen, welche diese Leiden verursachen. Jeder davon Befallene kann nach Mitteln zur Besserung und Linderung seines Leidens und kann wir diesen nur raten, mit den bekannten Apotheker W. Böhmer Katarripillen einen Versuch zu machen, derselbe wird sicher zu aller Zufriedenheit ausfallen. Dieselben sind erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken, in Biedrich in der Hofapotheke und auch darauf, daß jede Schachtel den Namenszug Dr. m. d. Wittling's trägt. (M.-No. 2500.)

Die prachtvollsten Regen- und Wintermäntel findet man zu erstaunlich niedrigen Preisen in der seit einiger Zeit dahier bestehenden Mäntel-Fabrik Marktstraße 30 (Gasthof „zum Einhorn“). 2178

Sämmtliche Unterhaltungsblätter und Zeitschriften liefern prompt Koppel & Müller, Kirchgasse 45. 8414

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 2284

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von
8500 Abonnenten

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierung- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Anekdote, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4-6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 qd. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Local-Blättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1887 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
 auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Biebrich-Mosbach bei Theodor Roemer, Untergasse 7,
 Bierstadt „ Friedrich Bing,
 Dohheim „ Friedrich Ott,
 Erbenheim „ Ortsdiener Stahl,
 Rambach „ Frau Söhlke Wwe., Haus No. 20,
 Schierstein „ Conrad Speth,
 Sonnenberg „ Christ. Wiefenborn;

selbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.98 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.
 Die Redaction.

Die Krankenkasse für Frauen & Jungfrauen, E. H.,

zählt über 1000 Mitglieder, erhebt mäßiges Eintrittsgeld und 70 Pfg. Monatsbeitrag und gewährt neben freier ärztlicher Behandlung und Arznei u. c. ein tägliches Krankengeld von 70 Pfg. während 26 Wochen, außerdem 9 Mk. Wöchnerinnenunterstützung nach 1 Jahr. Mitgliedsch. und 60 Mk. Beihilfe im Sterbefall. Nähere Auskunft und Aufnahme jederzeit bei der 1. Vorsteherin Frau Luise Donecker, Schwalbacherstraße 63, 1 Treppe.
 Der Vorstand.

Wer zahlt die allerhöchsten Preise für getr. Kleider, Schuhe u. Möbel? D. Birnaweg, Woberg. 45. 21378

Neujahrskarten

von 5 Pfg. bis 6 Mk. das Stüd.

== Vorjährige mit 25% Rabatt. ==

Gisbert Nörtershäuser,
 10 Wilhelmstraße 10.

22599

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmers-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 41

Albert Hecht, Mainz,

Schusterstrasse 41, Ecke der Stadthausstr.,
Mode-, Manufactur-, Seide-, Weiss-
waaren und Confection. 21552

8/4 Kleiderstoffe, halb und ganz wollene	von Mt. —.70 bis	3.50
8/4 schwarze Cachemire und Fantasiestoffe	" "	1.50 " 4.50
4, 6 u. 8/4 halb und ganz wollene Lamas und Flanelle	" "	— .50 " 3.—
schwarze u. farbige Seidenstoffe	" "	2.— " 8.—
schwarze und farbige Peluche	" "	5.— " 8.—
Regenmäntel	" "	6.— " 40.—
Wintermäntel	" "	10.— " 150.—
Räder, wattirt und mit Pelzfutter	" "	15.— " 120.—
Kindermäntel	" "	5.— " 25.—
Unterröcke	" "	3.— " 15.—

Feste Preise gegen Baarzahlung.

Nur noch kurze Zeit dauert der Stuttgarter Schuhwaaren-Ansverkauf.

Das nützlichste Weihnachts-Geschenk sind unstreitig Schuhe
oder Stiefel und empfehle somit:

500 Paar Herrenstiefel, bekannt gute Qualitäten,
von 6 Mt. 50 Pfg. an.

600 Paar Damenstiefel in allen Sorten Leder, Tuch
und Filz, für jede Witterung passend, von 5 Mt. an.

Größte Auswahl aller Sorten Kinderstiefel zum
Schnüren und zum Knöpfen von 60 Pfg. an.

Großes Lager aller Sorten Filz-Schuh-
waaren. — Filzschuhe schon von 60 Pfg. an.

Ich erlaube mir extra auf meinen großen Winter-
Schuhwaaren-Ansverkauf aufmerksam zu machen
und bitte meine Kunden, diese Gelegenheit nicht unbenutzt
vorüber gehen zu lassen.

Achtungsvoll

144

W. Wacker, Stuttgarter Schuh-Lager,
10 Häfnergasse 10. Bitte, die Firma zu beachten.
Nichtpassendes kann nach den Feiertagen umgetauscht werden.

Christbaum-Belichtung.

Lichterhalter, das Neueste und anerkannt Beste (Muster-
schutz) nebst Lichtern dazu; Bündfaden zur raschen, gleich-
zeitigen Entzündung sämtlicher Baumlichter, bengalische
Weihnachtslichter, bengalische Christbaum-Kronen,
japanische Blikzähren und sonstiges Salon-Feuerwerk
empfiehlt
G. M. Bösch, Webergasse 46. 21880

Kissen, Pouffen für Stickereien,

fertig zum Ueberziehen, werden billig abgegeben; das Montiren
derselben findet billigste Berechnung. 22538

C. Hiegemann, Häfnergasse 4 und Goldgasse 6.

Alle Tapezirerarbeiten, sowie Sophakissen,
Fusskissen u. s. w. werden billig angefertigt.
M. Steinritz, Tapezire, Walramstraße 17.
21600

Neue Musik Zeitung
Biographien,
Novellen, Humoresken,
nebst 8 Musikstücken 80 Pf.
Gratis nummern u. brosch. Quartale in allen
Buch u. Musikalienhandlungen, Verlag v. P. I. Tonger Köln.

Grosse Geld-Gewinne.

Ziehung 28. und 29. December in Berlin.
Haupt-Gewinne: 150,000 Mark, 75,000, 30,000,
20,000 Mark u. 3569 Geld-Gewinne.
Original-Losloose à 5 1/4 Mt., 10 Stück 50 Mt., 1/2 Anteil
Los 3 Mt., 1/4 1 1/2 Mt. noch einige zu haben bei
22694 de Fallois, 20 Langgasse 20.

Geld-Lotterien.
Ziehung: 28., 29. und 30. December. 363
Rothe Kreuz-Lotterie 5 Mark.
Oppenheimer Dombau 2 Mark.
Kaiser Wilhelm-Stift 2 Mark 10 Pfg.
Kölner Dombau 3 Mark.
Rückporto 10 Pfg., jede Liste 20 Pfg.
Hauptgewinne: 150,000, 75,000, 30,000,
20,000 Mark baar Geld.
Für 12 1/4 Mark obige 4 Loose und 4 Listen.
Preuss. Lotterie-Loose empfiehlt
A. Eulenberg, Haupt-Collecteur,
Geld-Gewinne sofort Elberfeld.

Für Hotels und Private.
Empfehle meine neu hergerichtete
Bettfedern-Dampfreinigungs-
Anstalt, wodurch gebrauchte
Plumeaux, Deckbetten u. Kissen
wieder wie neu und vollständig staubfrei
hergestellt werden. 22267
Reelle und billigste Bedienung.
C. Hiegemann,
Tapezireur und Decorateur,
6 Goldgasse 6.

Kohlenkasten, Feuergeräte,
Ofenschirme, Kohleneimer und -Fässer, Ofenvorseher
empfiehlt in großer Auswahl billigst
12355 M. Frorath, Kirchgasse 2e.

Engl. Glasreinigungs- und Polir-Apparat
zum Fenster-, Bilder- und Spiegelglas-Reinigen ohne
Anwendung von Wasser. 22436
Niederlage bei M. Stillger, Häfnergasse 16.

Gelegenheits-Kauf.
Ein großer Kasten Brüsseler Teppiche, modern
Muster, sowie Bett- und Sopha-Vorlagen sind sehr
billig abzugeben Mauergerasse 16. 22376
Ein herrschaftliches Fuhrwerk, 2 Pferde mit
vollständigem Geschirr, Landauer und Halbverder
und 2 Schlitten, Alles in gutem Zustande, preis-
würdig zu verkaufen. Einzufragen Rheinstraße 1
Näh. Schillerplatz 4, Partierre links. 18904
Zwei gebrauchte Patent-Lüfter, für grössere Lokal-
gegneten, billig zu verkaufen Steingasse 9. 20911



Polstermöbel und complete Betten

empfehl in solider Ausführung und großer Auswahl unter Garantie zu den billigsten Preisen.

C. Hiegemann, Tapezirer und Decorateur, 6 Goldgasse 6.

Schnelle und sichere Hülfe

discreten Krankheiten und Frauenleiden.

78 Heyden, Chemiker, Bankstraße 28, Hamburg.

Schmiedeeiserne, transportable

Kochherde

größter Auswahl, unter Garantie für jedes Stück, an Lager.

M. Frorath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 2c.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

billig nach jeder beliebigen Wohnung

Ludwig Scheld, Friedrichstraße 46.

Vaseline Virginia,

anerkannt beste und preiswürdigste Lederschmiere, Blechdosen von

1 Kilo

1/2 Kilo

1/4 Kilo

Mt. 1.25

—70

—40, sowie

Probefläschen zu 12, 15 und 20 Pf. ist nur zu haben bei

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

NB. Dasselbst in gleich preiswerther Qualität Metall- und Fuß-Fett, welches in der Armee fast ausschließlich Verwendung findet. 18049

Winter-Damenmäntel und -Hüte

zu verkaufen bei Wilh. Münz, Meßgergasse 30. 22425

Ein gut erhaltener Pelzrock zu verkaufen.

Räh. Kranzplatz 3.

19358

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Weingegen, Möbel, Betten werden bezahlt Webergasse 52. 20984

Rheinstraße 33, Bel-Etage, sind billig zu verkaufen: complete Herrschaftsbetten, 2 gewöhnliche Betten, Waschmode, Nachttische, Spiegelschrank, Secretär, Kleider- und Nachschrank, Büffet, Ausziehtisch, Garnitur, Herrnschreibtisch, Tisch, Spiel- und Nähtisch, Kommode, Console, Spiegel, Stühle, Kleiderstod, Stühle, Regulator, Nähmaschine, Original-Cellenmälbe, Teppiche, ein Esstisch, Kaffeesevice, Gläser, Kristall-gegenstände und dergl. 300

Vorzügliches Pianino (ohne Tadel) sehr preiswürdig zu verkaufen. Räh. Exped. 21985

Ein gebrauchter Palisander-Flügel zu verkaufen Emserstraße 8, Barterre. 16857

Eine Chaise-longue, 1 Canape, sowie Rohhaar- und Seegras-Matrasen billig zu verkaufen bei

A. Leicher, Melchardstraße 42.

Ein gutes Kanape billig zu verk. Walramstraße 17. 21599

Neue Küchenschränke, Kleiderschränke, Bettstellen billig zu verkaufen Nerostraße 18. 4559

Eine vollständige Laden-Einrichtung für ein Spezerei-Geschäft billig zu verkaufen. Räh. Exped. 21857

2 Schlitten, für Mehger oder Milchhändler geeignet, zu verkaufen Moritzstraße 20. 22536

Ein schöner Schlitten billig zu verkaufen. Räh. Exp. 22582

Kanarienvogel, seine Sänger, zu haben Kauerstraße 6, Treppen hoch rechts. 21549

Ein gr. Jagdhund billig zu verk. in Dogheim No. 109. 22617

Die 6203

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung

(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von Wilh. Linnenkohl,

Comptoir: Alenbogengasse 15 — Lager: untere Adelshaidstraße, empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien bestens.



Die Kohlen-Handlung

von



Kreuzgasse 3, J. L. Krug, Kreuzgasse 3,

empfiehlt in bekannter vorzüglicher Qualität und in jedem Quantum alle Sorten Brennmaterial.

Gleichzeitig theile hierdurch mit, daß Herr Jean Ritter, Tannusstr. 45, Bestellungen und Zahlungen für mich entgegen nimmt; ebenso hat derselbe eine Niederlage der so rasch beliebt gewordenen Patent-Fenerzündler. 22525



August Koch,

Saugasse 43, I. Etage,

empfiehlt:

21414

Ia melirte fette und halb-

fette Kohlen,

Ia Ruß I, fett u. halbfett,

gew. mel. Kohlen, halb

Stück, halb Rüsse III,

beste Qualitäten zu billigsten Preisen bei prompter Lieferung.

Ia Stückkohlen,

entschw. Patent-Rotes,

Braunkohlen-Briquettes,

Anzündholz, fein gesp.,

Buchenholz in Scheitente,



Kohlen.



Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé zu Biebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen . . . à Mt. 14.50

Ia Stückkohlen . . . à " 19.50

Ia gew. fette Rußkohlen

(beste Sorte) . . . à " 19.50

Ia gew. Anthracit-Ruß-

kohlen (beste Sorte) . . . à " 22.—

Ia Braunkohlen-Briquettes à " 25.—

Bei Abnahme von 5 Fuhrn und mehr zu bedeutend

ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn Adolf Kling,

Kirchgasse 2. 10956

Die rähmlichst bekannten, neuesten

Dresdener Fener-Anzündler

führen Wilh. Linnenkohl, Alenbogengasse 15, Carl

Linnenkohl, Moritzstraße 38, Louis Kimmel, Nero-

straße 46, Fr. Riehl, Röberstraße 11. 18232

Grau-Papagei,

ein gut sprechender, als passendes Weihnachtsgeschenk

zu verkaufen. Räh. Adelshaidstrasse 18 im Laden. 22225

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes zu und unter Fabrikpreisen.

**Reisekoffer, Damentaschen, Necessaires,
Schreibmappen, Brieftaschen, Schmuckkasten,
Portemonnaies, Schmucksachen**in grösster Auswahl und alle in dieses Fach einschlagende Artikel
immer die neuesten Sachen.**17 Marktstrasse 17, J. Komes, 17 Marktstrasse 17.**NB. Auch wird die Einrichtung von 10 Glasschränken nebst Theke und Glas-
kasten abgegeben. 19530**Friedrichstrasse 7 (nächst der Wilhelmstrasse).**

Meine elegant eingerichteten

Salons zum Haarschneiden, Frisiren und Rasirenbringe ich unter Zusicherung feinsten Bedienung, billigen Preisen und sehr vortheilhaftem Abonne-
ment in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Adolph Birck.**Friedrichstrasse 7 (nächst der Wilhelmstrasse).**

17645

Tanz-Cursus.Erlaube mir hierdurch anzuzeigen, daß ich meinen
II. Cursus Montag den 3. Januar eröffne.
Anmeldungen nehme in meiner Wohnung Walram-
straße 1 entgegen. Achtungsvoll**Carl Kimbel, Tanzlehrer.**

Unterrichtslokal: „Römer-Saal“. 22692

Sämmtliche am Lager vorhandenen

Restein halbwooll. und reinwoollenen
Kleiderstoffen, Leinen- und
Baumwollen-Waaren, Möbel-
stoffen, Gardinen, Läufer-
zeugenwerden bis zur Inventur-Aufnahme, welche am
31. d. Mts. bei uns stattfindet,

zu jedem Preise ausverkauft.

S. Guttman & Co.

8 Webergasse 8.

114

Antiquitäten und Kunst-Gegenstände werden zu
den höchsten Preisen angekauft und auch der commissions-
weise Verkauf solcher Gegenstände reell und prompt
besorgt 6 Nerostrasse 6, Wiesbaden. 16457**Gänzlicher Ausverkauf.**Wegen Geschäfts-Aufgabe und wegzugshalber
wird das vollständige Waaren-Lagervon **H. Schmitz, Michelsberg 4,**
ausverkauft.Die Waaren-Vorräthe bestehen in: Damen-Kleiderstoffe
jeder Art, schwarze und farbige Cachemires, Sammt-
und Plüsch, weiße Leinen- und Baumwollwaaren,
Bettzeuge, Bettdecke, Bettbarchent, Bettfedern,
Kleider- und Möbel-Gattune, breite und schmale
Gardinen, Tischdecken, roth, weiß- und bunt-woollen
Culotten, Blandruck, Kleider-Baumwollzeuge und
Schürzenstoffe, Lama's und Flanelle, Herren- und
Damenhemden, Kragen, Manschetten, Schlipse,
Unterkleider, Arbeiterhemden und Jagdwesten.Besonders mache auf mein großes Lager in Tuch und
Buxlin aufmerksam.Sämmtliche Waaren werden ohne Rücksicht auf den Einkauf
zu jedem annehmbaren Preis abgegeben. 22693**H. Schmitz, Michelsberg 4.****Zur gef. Beachtung.**Meinen werthen Kunden und einer verehrlichen Nach-
barschaft zur Nachricht, daß ich das unter der Firma
Pistorius & Gross betriebene Schreiner- und Glaser-
Geschäft auf meinen Namen weiterführe und bemerke gleich-
zeitig, daß Zahlungen aus obigem Geschäft nur an mich
gemacht werden können. Achtungsvoll**Arnold Gross, Parkstraße 22.**Tafelklavier von Lipp in Stuttgart, noch sehr gut er-
halten, für 150 M. zu verkaufen Parkstraße 9, Gartenh. 2112

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 101

Die Preise

für die in meinem Ausverkauf

14 Webergasse 14

noch vorhandenen

Wintermäntel

sind nochmals reduziert worden, um vollständige Räumung zu erzielen.

Die Mäntel sind nur von vorzüglichsten Qualitäten.

Benedict Straus.

22514

Ich habe mich große Burgstraße 14 als

Zahnarzt

niedergelassen.

C. Voigt,

pract. Zahnarzt.

22312

Jeder kann sich mit einem kleinen Betrage große Gewinne sichern.

Wiesbadener Loose à 1 Mt.,

bei 12,000 Loosen 11,200 Mt. Gewinne. — Ziehung 30. Decbr.

Berliner Rothe + Loose à 5 Mt. 25 Pfg.,

1/3 3 Mt. — Ziehung 28.—30. December. — Nur Geldgewinne.

Hauptgewinne: 150,000, 75,000, 30,000 Mt.

Kölner und Ulmer Domloose à 3 Mt.,

Oppenheimer Domloose à 2 Mt.

General-Debit bei

21219 F. de Fallois, 20 Langgasse 20.

Animale Elymphe

von heute ab bis 5. Januar 1887 täglich frisch zu haben in der städtischen Schlachthaus-Anlage.

22603

Michaelis, Director.

Neujahr 1887!

Grösste und reichhaltigste Auswahl von

Gratulations-Karten

in einfacher und eleganter Ausstattung.

Scherzhafte Karten.

Sortimente:

10 verschiedene Gratulations-Karten

50 Pfg.

22647

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

100 Visitenkarten in Etuis von Mk. 1.20 an,
100 Glückw.-Karten z. N. Jahr „ „ 2.20 „

bei H. W. Zingel, kleine Burgstrasse 2. 20924

Neujahrs- und Gratulations-Karten,

sowie die neuesten Winkarten in reicher Auswahl billigst bei

22680 Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Wollene Stoff-Keiten, Blandruck, Schürzenstoffe, Cachemir-Futterstoffe, sowie eine Parthie Kinder-Tricot-Kleidchen von 4 Mark an empfiehlt

20840

Elise Grünwald, Taunusstraße 26.

Herren-Sohlen und Fleck 2 Mt. 70 Pfg., Damen-Sohlen und Fleck 2 Mt., alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei Fr. Raker, Goldgasse 21, 2 St. 1. 21638

Die Wein-Grosshandlung

von

Emil Mozen, Hoflieferant,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste
Rheingauer-, Mosel- & Bordeauxweine
 in absoluter Reinheit und zu mässigen Preisen. Niederlage bei
Herrn C. Killian, Taunusstrasse 19.

Klett & Co., Wein-Grosshandlung,

36 Louisenstrasse 36
 (Ecke der Kirchgasse).

Reichhaltiges Lager in

Rhein- und Mosel-Weinen, deutschen Rothweinen,

Bordeaux, mouss. Rheinweinen und Champagner

in allseitig anerkannt vorzüglichen Qualitäten.

Für Naturreinheit wird Garantie geleistet.

NB. Niederlagen bei den Herren

Joh. Dillmann, Ecke der Schwalbacher-
und Rheinstrasse.

C. W. Leber, Saalgasse 2.

Jean Ritter, Taunusstrasse 45.

J. M. Roth, gr. Burgstrasse 1.

Ph. Schlick, Kirchgasse 49.

(Verkauf bei denselben zu Originalpreisen.)

Garantirt reine Naturweine!

Zu einem passenden **Weihnachts- oder Neujahrs-
Geschenk** empfehlen wir:

Rhein- u. Moselweine (von letzteren eigenes Wachsthum)	per Flasche incl. Glas
Bordeauxweine	à M. 0.60, 0.70, 0.80, 0.90, 1.00—10.00.
Ungar-, Spanische u. Italienische Weine	1.00, 1.10, 1.20, 1.30, 1.50— 8.50.
Moussirende Rhein- weine	0.80, 0.90, 1.00, 1.10, 1.20— 4.00.
Moussirende Mosel- weine	2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.50 u. 6.00.
weine	2.00, 2.50, 3.00 und 4.50.

Von letzterem Allein-Verkauf der Firma **Baden & Sieber**
aus Trier für Biesbaden und Umgegend.

Champagner von M. 3.50—10.00.

Aufträge für nach Auswärts werden in jeder beliebigen Weise
assortirt, in Kisten von 10 bis 100 Flaschen in eleganter Ver-
packung ausgeführt und garantiren wir für gute Ankunft.

Gebr. Bollig, Weinhandlung,

20517

Mörkstrasse 32.

Heinrich Hirsch, 13 Bleichstrasse 13, bringt
seine reinen, selbstgezogenen
Weine von **C. Behlen** in Armsheim in empfehlende
Erinnerung, per Flasche excl. Glas von 55 Pfg. bis M. 1.20,
sowie einen anerkannt vorzüglichen **Ingelheimer Rothwein**
(selbstgeleitet) per Flasche excl. Glas M. 1.20.

NB. Bei Mehrabnahme Rabatt.

20664

Gutbürgerl. **Mittagstisch** à 50 Pf. Bleichstrasse 10, P. 21146

Karlstrasse 5, 11. r., antike Kommode (Flocco) z. verk. 20142

Mousseux von Mathews Müller,

„ „ Gebr. Söhnlein,

„ „ Ewald & Co.,

Champagner von Mathews Müller,

„ „ Moët & Chandon,

weisse Weine von 50 Pf. an die Flasche,

rothe Weine „ 90 „ „ „

empfiehlt

Adolf Wirth,

27627

Kirchgasse 1.

Naheweine als billigen Tischwein,
ärztlich empfohlen, per Flasche 55, 70 und 80 Pfg. empfiehlt

H. Ruppel,

22674

41 Taunusstrasse 41.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Fass und in Flaschen, sowie prima **Apfelwein**
eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,

32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Wirthschafts-Eröffnung.

Mit dem Heutigen habe ich die Restauration in dem Hause
Häfnergasse 5 übernommen. Indem ich zum Besuche
meines Geschäfts ergebenst einlade, gebe ich die Zusicherung,
die mich beehrenden Gäste durch Verabreichung nur guter
Speisen und Getränke, insbesondere eines guten Glases
Bier von der Meyer'schen Brauerei in Mainz zufrieden
zu stellen.

Biesbaden, 25. December 1885.
22610

Hochachtungsvoll
Carl Völkner.

Directer Thee-Import.

Alfred Gands, Frankfurt a. M.

Spec. Souchong à M. 3.—, 4.—, 5.—, 5.60 per Pfd.
Niederlage im Kurzwaren-Geschäft
18200

E. Lugenbühl, Webergasse 25.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
271 Marktstrasse 6 („zum Chinesen“).

CHOCOLAT MENIER

(Das beste Frühstück)

präparirt aus feinstem Cacao und raffinirtem Zucker; kostet
nur 1 M. 60 per Pfund; vorrätzig und immer frisch bei:
Brenner & Blum, G. Bücher, A. Schirg.
Eduard Krah, Theehandlung.

Hof Adamsthal.

Gute **Speisefkartoffeln** per Centner 3 M., sowie noch
mehrere Centner gute **Kochäpfel** billig abgegeben. 20937



Sodener Mineral-Pastillen

bereitet aus den besten Quellen No. 3 und No. 18 in Bad Ems, unter Kontrolle des k. k. Sanitätsraths Herrn Dr. Stohring. Dieses sind mit großem Nutzen anwendbar: bei allen chronischen Catarrhen des Rachens, des Kehlkopfs und der Lungen; sie wirken in hohem Grade schleimlösend, erleichtern hierdurch den oft so beschwerlichen Husten und führen Reizung herbei. Auch bei den verschiedenen Catarrhen Tuberculose, bei chronischen Catarrhen des Magens und des Darms, die von Verstopfung begleitet sind; bei habitueller Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, leichten Leberanschwellungen und ähnlichen Unterleibserkrankungen, die ein auflösendes und mild abführendes Verfahren erfordern. Sind solche Affectionen mit Lungen-Catarrhen verbunden, so ist die Wirkung der Pastillen eine besonders vorzügliche. Preis pro Schachtel 85 Pfg. Vorrätig in den Apotheken. General-Depot Ph. Herrn. Kay, Frankfurt a. M.

Trüffel-Leberwurst	per Pfd. Mk.	1.20,
Geräucherte Leberwurst	"	—80,
Schwartenmagen	"	—80,
Cervelatwurst	"	1.20,
Salami	"	1.60,
Rollschinken	"	1.—,
Schinken mit Knochen	"	—85,
Lachsschinken	"	1.60,
Nettwurst	"	1.—,
Frankfurter Bratwürstchen per Stück 15 u. 17 Pfg.		

empfehl **L. Behrens, Langgasse 5.** 21728

Prima Colverfleisch mit Beilage per Pfd.	60 Pfg.,
ausgelassenes Schmalz	70 "
ganzes Schmalz	60 "
Schweineleber	90 "
Schweine-Nieren	65 "
prima Hausmacher Leberwurst	80 "

sowie täglich frische Bratwurst und Frankfurter Würstchen
empfehl **Karl Schramm, Schweinemetzger, Friedrichstraße 45.** 1638

Schinken! Schinken! Schinken!

in westfälische Rundschnitt-Hinterschinken empfiehlt zu Mk. 1.—, Mk. —.95, Mk. —.90 per Pfund
367 (K. act. 174/12) **Carl Pfeiffer, Bonn.**

Geflügel,

frisch geschlachtet, gepuht, ein 5-Kilo-Postcolli, junge, fette **Pou-larden, Hühner** Mk. 5.20, **Brathendl, Backhendl, Gänse** Mk. 5.50, **fette Enten, Truthähne** (Butter) Mk. 6. franco gegen Nachnahme.
20169 **Anton Tohr, Versck in Ungarn.**

1 Messina-Orangen per Stück von 6 Pf. an, im Duzend billiger,
empfehl **Fr. Helm, Wörthstraße 2a, Ecke der Dohheimerstraße 30.** 22121

Gute, gelbe **Chili-Kartoffeln** zu 2.50 Mk. und **Maus-Kartoffeln** zu 4 Mk. per Ctr. werden in jedem Quantum frei in's Haus geliefert.
22271 **Sof Armada bei Schierstein a. Rh. V. Henn.**

Nur 11.50 Mark!

Neue **Winter-Paletots**, reeller Werth 25 Mk.
17867 **D. Birnzwieg, Webergasse 46.**

Vortemonnaie-Kalender à 3 Pf. Wilhelmstr. 1, Buchh. 2222
Pianino, hochfein (kreuzsaitig), billig zu verkaufen Bleich-
straße 10, 1 Treppe. 21760

Schlafdivan zu verkaufen Emserstraße 10. 19254
Eine **Laden-Einrichtung** für ein Spezereigeschäft zu verkaufen Marktstraße 13. 22467

Eine **Partie gebrauchter Teppiche** sind zu verkaufen Leberberg 5. 21699

Immobilien, Capitalien etc.

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittelung von **Immobilien-Verkäufen** (Grundbesitz aller Art) und **Hypotheken-Agentur.** 22333

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale.**

Das **Commissions-Geschäft** von **Johann Eckl**, Hellmuthstraße 57, empfiehlt sich in Verkaufs-Vermittelungen von **Immobilien** jeder Art, Vermietungen von **Villen, Wohnungen und Geschäftslokale.** 20012

Landhaus Parkstraße 28 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 21999

Geschäftshaus inmitten der Stadt, zwei Läden, **Magazine** u. s. w., welches sich für Restauration eignet, unter günstiger Bedingung zu verkaufen. Näh. b. **C. Glaubitz**, Mauritiusplatz 6. 22658

Eine kleine **Villa**, am Walde und an der griechischen Kapelle gelegen, zu verkaufen. Näh. Grubweg 19. 16016

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu ver-mietten. Auskunft im Bauureau **Adolphsalle 43.** 3828
Mein **Haus**, fast neu, auf 3 Jahre vermietet, rentirt freie Wohnung von 5 Zimmern mit Garten bei 5 pCt. Capital-zinsen, will ich sofort verkaufen. Näheres durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 22304

Bierstadterstrasse ist eine kleinere **Villa** zu verk. R. Rheinstraße 40, 1 St. r. 9136

Haus mit großem Hinterhaus, Hofraum und Garten ist ver-änderungshalber für 20,000 Mk. unter der Lage zu ver-kaufen. Näh. Exped. 22306

Ein **Acker**, gelegen am Schiersteinerweg (217 Ruthen), wird als **Lagerplatz** verpachtet. Näh. Schlichterstraße 18. 22644

Krankeithalber auf 1. Januar ein gut gehendes **Spezerei-Geschäft** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 20701

Flaschenbier-Geschäft zu verkaufen. Offerten unter **S. B.** besorgt die Exped. d. Bl. 21326

In ausw. Stadt ist eine feinere **Restauration** (Münchener Bierverschleiß), schöne Localitäten m. heizb., frequ. **Marmor-Regelb.**, fein und großart. einger., einträgl. **Wadeanstalt**, Bierg., **Sommerhalle** m. großem, schattigem **Wirth-schaftsgarten** wegen Zurückzieh. v. Gesch. für 46,000 Mk., m. 6—8000 Mk. Anzahl., zu verk. u. bietet für junge Leute eine lucrat. Existenz. Näh. durch **J. Jmand**, Weilsstraße 2. 122

20,000 Mark zu 4 1/2 % auf 2. Hypothek gesucht. Offerten unter **K.** in der Exped. d. Bl. erbeten. 15771

400,000 Mk. werden bis 2/3 der Lage zu 4 1/2 % gesucht. Adressen unter Agentur **A.** an die Exped. erbeten. 22436

40,000 Mk., la Hypothek, auf ein Geschäftshaus (Eckhaus) dahier per **Januar 1887** gesucht. Offerten sub **W.** in der Expedition erbeten. 7630

3—400,000 Mk. auf 1. Hypothek 60% auf die selbstgericht-liche Lage zu 4% in Beträgen von 100,000 Mk. an aus-zuleihen durch **M. Linz**, Mauergerasse 12. 20275

20—22,000 Mk. auf 2. Hypothek auszuleihen durch **Fr. Beilstein** Bleichstraße 7. 22305

20—25,000 Mk. auf Nach. auszl. d. **M. Linz**, Mauerger. 12. 19442
Hypotheken-Capital zu 4% gegen la Insätze besorgt discreet und billigt **P. Fassbinder**, Reugasse 22. 8291

Hypotheken-Capital

zu 4% (50% der Lage, 10 Jahre fest) besorgt billigt **C. Hoffmann**, Dambachthal (Neubauerstr. 4). 16848

50—60,000, 30—40,000 Mk. auf erste Hypothek zu 4% auszuleihen durch **M. Linz**, Mauergerasse 12. 18708

Trauringe

in massiv 14karat. Gold, gestempelt, silb. Bestecke, einzelne Löffel, Brillant-Boutons, Ringe, Arm-bänder, Fingerhüte, Kinder-Boutons in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Genfer Taschen-Uhren

zu Fabrikpreisen mit mehrjähriger Garantie.

Wilhelm Engel, Juwelier,

22520 Langgasse 20, vis-à-vis der Seifenhandlung W. Poths.

Gretche.

Von F. Rusteberg.

(8. Forts.)

Mit dem Nordweststurm schien am Sylvestermorgen ein Zug in die Wette zu laufen, der vom Hafen aus der alten Hansestadt aufdampfte. Zuweilen schien der Schnellzug die Führung beim Rennen zu übernehmen, dann blieben die Rauchwolken, die aus dem Schornsteine der schwankenden Locomotive schossen, hinter der Wagenreihe zurück; dann aber nahm der Sturm alle Kraft zusammen und trug den Rauch weit vor der Maschine her.

Im Zuge befand sich auch der Steuermann von der »Weser«, die gestern von Bahia aus binnen gekommen und mit Mühe und Noth bei dem Unwetter in den Hafen gekommen war. Kaum lag die Bark sicher an den Ketten, so erschien von Dippel & Jackson ein Telegramm, das Gerd Brinkama sofort nach dem Comptoir rief. Es mußte etwas ganz Besonderes sein, was der Chef wollte, und so war keine Zeit zu verlieren. Wenn Gerd aber eiligst nach dem Bahnhofe hinübersprang, so konnte er noch den Schnellzug erwischen und dadurch soviel Zeit gewinnen, daß er unterwegs von der Station Lumburg aus mit der Zweigbahn einen Absteher nach Ristedt riskiren konnte. Dazu drängte es ihn um so mehr, als er am Wasserstande des Stromes und an der Windrichtung die Gefahr einer Ueberschwemmung oder eines Deichbruchs für das Stedingerland ahnen konnte. So schnell der Zug auch durch den grauen Morgen brauste, so dächte es Gerd, der sich nach der langen Seereise nach Allem, was die ihm zur Heimath gewordene Gegend Liebes barg, sehnte, als ob die Fahrt kein Ende nehmen wollte. — Endlich war Lumburg erreicht, endlich auch der Zugwechsel vorüber, und während der Schnellzug weiter nach der Hansestadt dampfte, überwand Gerd's Zug die bedeutenden Schwierigkeiten der kurzen Seitenbahn. — Gleich auf dem Bahnhofe in Ristedt erfuhr Gerd, wie schlimm es um's Stedingerland stand. Er eilte sofort vor's Hafenhaus, wo wie gestern eine Anzahl alter Seeleute, außerdem aber noch viele andere Bürger der Stadt sich befanden, die mit Besorgniß von dem Geschehe des gegenüberliegenden Ufers sprachen. Die Deiche gegenüber ragten kaum noch über den brausenden Strom hervor. Heute war Niemand mehr auf der Deichklappe zu sehen. Der alte Lotse sah nach dem Pegelstande.

„Sechs Zoll in einer halben Stunde! das ist zu viel! Wenn's noch eine Stunde so fort geht, ersäuft das ganze Land hinter dem Deiche.“

„Die Wagen jagen nach der Geseft!“ rief der Wächter vom Thurme des Hafenhauses herab.

„Kannst Du sehen, ob die Broof'schen dabei sind?“ rief ein junger Mann hinauf, der als Saufewind ziemlich bekannt war und eine rege Freundschaft mit dem ihm sympathischen Klaus unterhielt.

„Ja, ja, dort fahren sie hin!“ schrie der Mann, nachdem er durch sein Glas gesehen hatte. „Der junge Herr sitzt selbst im Sattel.“ — „Herr des Himmels!“ rief der Mann plötzlich nach einer kurzen Pause, „der Deich! der Deich! Da bricht er bei Capitän Hagen's Hause!“

Gerd Brinkama eilte die Thurmterrasse hinauf.

„Sind Hagen's bei den Broof'schen auf dem Wagen?“ fragte er den erschrockenen Wächter.

„Ich weiß nicht,“ war die Antwort.

Gerd sah selber durch's Glas. Er zählte deutlich die Personen

auf dem dahinschießenden Wagen. Hagen's waren nicht dabei. Das Haus des Capitäns war diese Secunde noch wasserfrei, drei Minuten später hatte die Fluth es schon umarmt. Waren Hagen's schon fort? Waren sie noch im Hause? Hatten sie ein Boot, sich zu retten? Gerd ließ das Haus nicht aus dem Auge. Immer höher stieg die Fluth an demselben empor. Nichts sonst war bei ihm zu sehen, nur Tauben schossen unruhig über die Fluth.

„Kommt und sagt mir, wo Eure Herrin ist?“ sagte Gerd mit zitternder Stimme in sich hinein. Mit Entsetzen hörte er das Brüllen des aus dem Deichbruche hinausstürzenden Wassers. „Da bricht eine Broof'sche Scheune zusammen!“ rief der Wächter nach unten.

Auch auf jenem Gehöfte ließ sich nichts Lebendiges sehen.

„Sie sind fort, fort, Gottlob! sie sind Alle gerettet,“ sagte Gerd zu sich, „nun kann ich ruhig — — —“

Was war das? Aus Hagen's Hause schoß eine gluthrothe Kaskade zum düsteren Himmel auf; da noch eine, eine dritte, eine vierte. Vom Plage vor dem Hafenhause klang ein Schredenruf herauf. Gerd wurde blaß. Er stürmte die Treppe hinunter und sprang an die Hafenmauer. Zehn bis zwölf Bote lagen hier auf das Trockene gezogen. In einem stand Capitän Ostberg. Es hieß »der Pfeil«.

„Wer fährt mit, Capitän Hagen zu retten?“ rief der junge Mann in den Häufen der Männer hinein.

„Bei dem Sturme?“ — „Bei dem Wellengange?“ — „Es geht nicht, Steuermann, Ihr kommt keinen Faden weit, ohne zu lintern,“ waren die Erwiderungen.

„Ich fahre allein!“ sagte der Offizier entschlossen.

„Ihr könnt mit dem Boote gar nicht an das Haus,“ sagte der herantretende Lotse, „wie wollt Ihr über den Deich kommen?“

„Ich muß es versuchen,“ war Brinkama's bestimmte Antwort.

„Helft mir, Ostberg's Boot in's Wasser zu schieben.“

Es fanden sich schnell Hände genug. Schon nach drei Minuten sprang Gerd hinein und stieß mit dem langen Ruder gegen die Hafenmauer, um das Fahrzeug aus der gefährlichen Nachbarschaft zu entfernen. Der Strom war furchtbar erregt; der Wellengang ging kreuz und quer, und die entstehenden Wirbel drohten Alles zu zerschmettern und hinabzuziehen, was sie erfassen konnten. Kaum vermochte der gewandte Seemann den Mast einzusetzen und das enggeriffte Segel aufzuziehen. Heil wie fauste der »Pfeil« durch den Wisch, als der Sturm die kleine Fläche Leinwand erfaßte! Die Männer vor dem Hafenhause sahen das Wagniß mit Spannung und Entsetzen. Wenn das Boot in eine Wellenfurche schoß und die Spritzwellen drüber hinslogen, so gaben sie es sicher verloren. Es war eine hoffnungslose Fahrt. Eine halbe Stunde dauerte der Kampf des Bootes mit dem brausenden Strome und dem ungeheuren Nordwest, da hatte Brinkama die schmale Linie des Deiches erreicht, er sprang aus dem Boote und trat auf die Deichklappe.

Es war gerade in dem Augenblicke, als Hagen zu seiner Tochter sagte: „Wir sind verloren!“ und sie verzweiflungsvoll ihre Augen über die Wasserrüste gleiten ließ.

„Vater, Vater!“ schrie sie plötzlich auf und zeigte auf die Deichklappe, über die an vielen Stellen der Strom hinabließ, „dort steht Gerd Brinkama!“

Kurt Hagen sah mit starrem Auge auf die Gestalt, die mitten im Wogenbraus auf dem halbverlorenen Deiche stand. Dann riß er schnell das Fenster auf, winkte mit einem Tuche und erhob seine Stimme, um sich bemerkbar zu machen.

Er war verstanden; der Steuermann winkte energisch mit der Hand. Hagen und seine Tochter sahen ihn jetzt Mast und Segel in seinem Boote niederlegen und dann das Fahrzeug mit kräftigen Stößen am Deiche entlang dem Bruche zustößen.

Kurt legte seine Hände zusammen und sagte mit halberstimmter Stimme: „Gretche, wenn Du jetzt beten kannst, so ruf den lieben Gott um Hilfe an. Gerd Brinkama hat was vor, das ist unmöglich.“

Gretche legte fest die Finger in einander und sah zu den sturmgejagten Wolken empor.

Gerd Brinkama war der Durchbruchstelle nahe gekommen; jetzt verschwand er hinter dem Deiche.

„Er rudert das Boot nach dem Strome hinein,“ sagte der alte Capitän, der Brinkama's Absicht durchschaute, „er sucht von dort aus die Mitte des Deichbruchs zu gewinnen.“ (Forts. f.)

Auf Gr
Vorbericht
24. Juni
Die feuchte
Ausführung
anschuf d
für das F
Abgaben
und Ma
beijlossen.
Als Ter
und als
vorgehrie
Zeit vom
Die B
In, sowie
vom 2. bi
Rathhause
Einsicht v
etwaige V
worüber v
nationen u
16. bis in
behorde zu
Zur Ver
daß kein
Berzeichni
Wiesbad

Monte
9. Uhr
und Pfaf
bietend ver
Gbl.-Zuhal
Stamm m
Gbl.-Zuhal
meter buch
eigene
75 eigene
bis zum 1
nicht zu ei
folge her,
angeboten
Stamm
Smaalbac
Wiesbad

Die Ma
Basalt-
städtischen
geben wer
Stadtbau
Dienstun
von 1 M
Bezugliche
und mit en
termin.
10 Uhr
Wiesbad

24 silb.
18 silb.
neu, preis
20094

Sa

Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 10 des Reglements zur Ausführung der Vorschriften in den §§. 57—64 des Reichsgesetzes vom 24. Juni 1880, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehsuchen, und in den §§. 12 und folgende des preuss. Ausführungsgesetzes vom 12. März 1881, hat der Landes- ansehuss des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden für das Rechnungsjahr 1886/87 die Erhebung der **einfachen Abgaben von 30 Pfg.** für jedes Pferd, Esel, Maulthier und Maulesel und **von 5 Pfg.** für jedes Stück Rindvieh beschlossen.

Als Termin für die Abgabenerhebung ist der **1. März 1887** und als Frist für die in §. 11 des angeführten Reglements vorgeschriebene Offenlegung der Viehbestands-Verzeichnisse die Zeit vom **2. bis 15. Januar 1887** bestimmt.

Die Besitzer von Pferden, Eseln, Maulthierern oder Mauleseln, sowie die Besitzer von Rindvieh werden hierdurch ersucht, vom 2. bis incl. 15. Januar l. J. im Zimmer No. 3 des Rathhauses, Marktstraße 16, in den gewöhnlichen Bureaustunden Einsicht von jenen Viehbestands-Verzeichnissen nehmen und etwaige Anträge auf deren Berichtigung stellen zu wollen, worüber von hieraus sofort entschieden werden wird. Reclamationen gegen diese Entscheidungen müssen in der Zeit vom **16. bis incl. 25. Januar l. J.** bei der gesetzlichen Aufsichtsbehörde zur endgültigen Verfügung vorgebracht werden.

Zur Vermeidung von unliebsamen Weiterungen ist es angezeigt, dass kein Viehbesitzer veräumt, die vorliegenden Viehbestands-Verzeichnisse einzusehen.

Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden 24. December 1886. J. B. Deß.

Holzversteigerung.

Montag den 3. Januar 1887 von Vormittags 9 Uhr an wird in den städtischen Walddistricten „Gehr“ und „Paffenborn“ das nachbezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert: 4 eichene Stämme mit 2 Festm. 97 Dcm. Cbf.-Inhalt, wobei ein eichener Stamm mit 2,06 Festm., 1 buchener Stamm mit 1,11 Festm. Cbf.-Inhalt, 1 desgl. mit 1,81 Festm. Cbf.-Inhalt, 250 Raummeter buchenes Scheitholz, 122 Raummeter buchenes Brügelholz, 4312 buchene Well n, 4 Raummeter eichenes Scheitholz, 2 Raummeter eichenes Brügelholz und 76 eichene Wellen. Auf Verlangen wird den Steigern Credit bis zum 1. September 1887 bewilligt. Das Stammholz wird nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt, sondern neben dem Brennholz her, sobald das betreffende Loos Nutzholz erreicht ist, ausbezogen.

Sammelpunkt um 9 Uhr Vormittags auf der alten Schwalbacher-Chaussee vor Kloster Clarenthal.
Wiesbaden, 24. December 1886. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die **Anlieferung von 1500 Cbhm. unzerkleinerten Basalt-Decksteinen** zur Unterhaltung der chausfirten städtischen Straßen pro 1887/88 soll im Submissionswege vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen liegen bei dem Stadtbauamte, Marktstraße 5, Zimmer No. 31, während der Dienststunden zur Einsicht aus und können gegen Erstattung von 1 Mark Copialgebühren in Abschrift bezogen werden. Bezügliche Angebote nebst Probesteinchen sind versiegelt, postfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissions-termin **Montag den 3. Januar 1887 Vormittags 10 Uhr** an den Unterzeichneten einzusenden.

Wiesbaden, 23. December 1886. Der Stadt-Ingenieur.
Richter.

≡ Silber, ≡

24 silb. Schlössel, 24 silb. Gabeln, 24 silb. Messer, 18 silb. Theelöffel, 2 silb. Gemüselöffel, so gut wie neu, preiswürdig zu verkaufen bei
20094 D. Levitta, Goldwaße 15.

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 26

Miethcontracte

vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Geräumiges Logis von 4—6 Stuben und Zubehör, möglichst mit etwas Garten, i. Preise von 800—1000 Mk., wird f. 1. April in freier Lage gesucht. Off. sub **Z. 2** postl. Wiesbaden. 22496

Gesucht wird von einer Familie ohne Kinder zum 1. April eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör mit Balkon und Garten. Offerten abzugeben Nicolassstraße 13, 2 St. 22280

Für ein Auctions-Geschäft

eine größere Parterre-Räumlichkeit mit Hofraum und womöglich Stallung auf gleich oder später zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. N. 60** an die Exped. erbeten. 3-3

Ein **Baden** mit größeren Lagerräumen nebst Wohnung in guter Lage der Stadt zum 1. April zu miethen gesucht. Offert. m. Preisang. unter **S. J. 518** in der Exped. erb. 21966

Baden (für ein feines Geschäft) mit daranstoßendem Zimmer nebst Wohnung wird vom 1. April 1887 an zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. S. 27** an die Exped. 22419

Angebote:

Marstraße 15 ist eine II. Wohnung zu vermieten. 22570
Marstraße 17 ist eine Wohnung nebst Stallung und Remise zu vermieten. 21780

Adelheidstraße 12 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod. 22651

Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 19500

Adelheidstraße 27 ist die Bel-Etage zu verm. 2445

Adelheidstraße 29, Ecke der Adelheid- und Morisstraße, ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, Küche und sonstigem Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Adelheidstraße 31, Part. 22301

Adelheidstraße 35 ist die zweite Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Kirchgasse 13, 1 Stiege hoch. 2 6-3

Adelheidstraße 40 ist die Parterre-Wohnung ohne Mansarden für 700 Mk. per 1. April zu verm. Näh. daselbst. 210-0

Adelheidstraße 48 ist der 2. Stod von 6—7 Zimmern, großem Balkon, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Parterre. 21518

Adelheidstraße 55 ist der 2. Stod von 6 Zimmern mit großem Balkon und vollständigem Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 1330

Adelheidstraße 56 ist die der Neuzeit entspr. mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnung im ersten Obergeschoß von 7—8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenräumen sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 1181

Adlerstraße 4 ist der zweite Stod, bestehend aus 4 Zimmern und a. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 18640

Adlerstraße 22 ist 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 20817

Adlerstraße 28, eine Stiege hoch links, ist eine Wohnung nebst Seitenbau, eingerichtet für Wäscherei, mit großem Platz, auch sonst für jedes Geschäft passend, zu vermieten. 16589

Adlerstraße 38, 1 Stiege hoch, sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 17877

Adlerstraße 40 e. Dachwohnung an ruhige Leute z. vm. 19656

Adlerstraße 53 sind 3 kleine, neue Wohnungen auf 1. Januar zu vermieten. 19065

Adlerstraße 58, 1 St. h. links, ist auf 1. Januar bei einer älteren anständigen Witwe 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 20677

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13908

Adolphsallee 7 ist die Bel-Etage per 1. April 1887 event. auch früher zu beziehen. Anzusehen von 2—4 Uhr. 12613

Adolphsallee 8 sind 5—6 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. 22300

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Bel-Etage. 17851

Adolphsallee 21 ist der Parterre-Stock, bestehend aus 1 großen Salon mit Veranda, 3 großen Zimmern, Küche und Speisekammer u., auf gleich zu vermieten. Näh. bei **H. Petmecky**, Albrechtstraße 21a, 2. St. 2854

Adolphsallee 22 ist der zweite Stock von 7 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 11173

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, jede 8 Zimmer u. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphstraße 14 bei **Daniel Beckel**. 3872

Adolphsallee 28 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Adolphsallee 41, Parterre, bei **Hane**. 21407

Adolphsallee 32 sind drei elegante Wohnungen zu vermieten. Näh. Part. daselbst. 22760

Adolphsallee 34 2 eleg. Wohnungen v. je 7—8 Zimmern a. gleich zu verm. Näh. im Hause. 22107

Adolphsallee 41 ist die von Herrn Obrist Schuch seither bewohnte Etage auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 21408

Adolphsallee 51 ein schönes Stiebelzimmer billig zu verm. Näh. Part. 20981

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2. St. h. 56

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891

Adolphstrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. April 1887 zu verm. 20043

Albrechtstraße 11 ist eine Mansard-Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. 12707

Albrechtstraße 23 ist eine schöne Etage von 5—6 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres Göthestraße 1, II. 16369

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 52

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14614

Albrechtstraße 33a, Neubau, sind mehrere Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8171

Albrechtstraße 33b eine schöne Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 19274

Albrechtstraße 33b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **C. Meier**, Moritzstraße 21. 13878

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Wellrichstraße 9. 16623

Albrechtstraße 41 ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1485

Albrechtstraße 43 ist die Bel-Etage und der 2. Stock von je 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, event. statt letzterer die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör im Hinterhaus auf sofort zu vermieten. Näh. Vorderh. Parterre. 12857

Bahnhofstraße 9 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21915

Bleichstraße 2 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 4. Stock per 1. April zu vermieten. 22592

Bleichstraße 8 ist eine schöne, möblierte Mansarde mit 1—2 Betten sofort zu vermieten. 21785

Bleichstraße 15a sind 2 Mansarden auf gleich an einzelne Personen zu vermieten. 20051

Bleichstraße 22 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. i. Hinterh. 19680

Bleichstraße 24, 3 Stiegen hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 22125

Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu verm. 1413

Bleichstraße 29 ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 16809

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. 1. Stg. h. 13744

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Große Burgstraße 4, 2. Etage, ist eine eleg. Wohnung von 6—8 Zimmern oder 2 Wohnungen von je 3—4 Zimmern sofort zu vermieten. 20273

Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf 1. April 1887 zu vermieten. 21244

Dambachthal 8 2 Wohnungen in der 2. Etage, zu 3 und 4 Zimmern mit Zubehör, event. auch vereint, sind auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 14517

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenanteil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 9632

Dohheimerstraße 17 1 Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 12478

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock von je 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 20781

Dohheimerstraße 28, 2. Haus Parterre, sind vier Räume mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir (Hinterhaus). 21580

Dohheimerstraße 34 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per 1. Januar, auch früher zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11 Uhr ab. 13130

Dohheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 7358

Dohheimerstraße 48c (in gesunder Lage) ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör und Gartenbenutzung für 500 Mk. zu vermieten. 17856

Ecke der Dohheimer- und Schwalbacherstraße 14 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21243

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße sind zwei Wohnungen von 5 und zwei von 3 Zimmern mit Balkon und Exter, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 21163

Kleine Dohheimerstraße 4 ist eine Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst. 18561

Echostraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer u., zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2913

Elisabethenstraße 6, Bel-Etage, zum 1. April (event. gleich) 9 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, 2 Balkons, Gartenbenutzung, 3 Keller und Zubehör zu vermieten. Zu besehen von 11—1 Uhr. 16941

Emserstraße 10, 1. Stock, sind 2 gutmöblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 20638

Elisabethenstraße 15 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör (event. mit Garten), sowie ein kleines Dachlogis auf 1. Januar oder später zu vermieten. 20018

Emserstrasse 11, von großem Garten umgeben, ist eine 5 Zimmern nebst Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April oder früher an eine ruhige Familie zu verm. 19244

Elisabeth
Mansar
Näh. P
Emserst
Salon,
auch fr
Emserst
Salon,
zu verm
Emserst
1. Sol
auf 1
Hause
verm
benut
Emserst
Damen
verm
Emserst
sowie
zu verm
Emserst
Verand
feldstr
Franken
nebst al
Franken
Keller u
oder 1.
Frankf
bei Gar
Friedrich
von 7
nung
Friedrich
Balkon
gleich o
Friedrich
Küche p
Friedrich
Zubehö
Friedrich
7 Zimm
ein B
per 1.
Villa
(Schö
hoch-Bo
zu verm
Geisberg
gelegene
Etage, g
Comfort
oder im
Goldgaf
Zimmer
Näh. de
Göthestr
Etage, k
auf 1. A
Göthestr
nungen
gehört, z
Grubwe
Balkon,
der Pfe
Grubwe
Villa Gr
Gustav-
Wohnun
1. April

Elisabethenstraße 21 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Parterre. 19631

Emserstraße 20a ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Salon, Bleiche und Trockenspeicher u. auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näh. Marktstraße 25. 18262

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 7125

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696

Emserstraße 25 eine Bel-Etage von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 11597

Emserstraße 32 ist das Haus, worin seit 13 Jahren ein Damen-Pensionat besteht, auf 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Marktstraße 1. 21178

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Loggia u. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 56

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Veranda auf gleich oder später zu vermieten. 7321

Feldstraße 21 ein geräumiges Parterrezimmer zu v. 16740

Frankenstraße 2 e. abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche, nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 22350

Frauenstraße 11 sind im 2. Stock 2 Zimmer, Küche und Keller und der 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 16615

Frankfurterstraße (oberhalb dem „Rassauer Bierkeller“) bei Gärtner Brömser ist ein kleines Logis zu verm. 20226

Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspeestraße, eine 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden u. besonders schöne Wohnung sofort zu vermieten. Anzusehen von 11—4 Uhr. 8958

Friedrichstraße 19 ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon und 7 oder auch 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daf. Parterre. 11615

Friedrichstraße 23 sind in der Bel-Etage 2 Zimmer und Küche per 1. Januar zu vermieten. 21203

Friedrichstraße 29 ist der 2. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 18127

Friedrichstraße 41, Parterre, eine Wohnung von 5 bis 7 Zimmern, Küche u., durch Lage und Einrichtung auch für ein Bureau oder zu Geschäftslokalitäten geeignet, per 1. April 1887 eventuell früher zu vermieten. 12274

Villa Hoffmann, Geisbergstrasse 21
(Schöne Aussicht 8), in großem Garten gelegen, ist das hoch-Parterre oder die Bel-Etage mit vollständigem Zubehör zu vermieten. 16123

Geisberg (Zdsteinerweg 3) in der in großem Garten herrlich gelegenen neuerbauten Villa elegante Parterre- und Bel-Etage, gesundeste Lage, der Neuzeit entsprechend mit allem Comfort ausgestattet, zum 1. April beziehbar. Näh. daselbst oder im Atelier Taunusstraße 2. 22117

Goldgasse 6 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei C. Theod. Wagner, Mühlgasse 4. 13472

Göthestraße 3, in der Nähe der Adolphsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1887 zu vermieten. 20013

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 10405

Grubweg 4, 2. Haus links, sind noch 2 elegante Etagen mit Balkon, 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Haltestelle der Pferdebahn und Nähe des Waldes. 2466

Grubweg 5 (Villa) Bel-Etage zu vermieten. 16330

Villa Grünweg 4 (vordere Marktstraße) 3—4 eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 9268

Gustav-Adolphstraße 4 (Neubau neben der Turnhalle) sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 21579

Häufnergasse 7 sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst. 21214

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Parterre. 9608

Helenenstraße 5 sind zwei Zimmer im Hinterhaus auf 1. Januar oder später zu vermieten. 21905

Helenenstraße 9 Bel-Etage zu vermieten. 13168

Helenenstraße 17, Vorderh., ist die Parterrewohnung, 3 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14184

Helenenstraße 18 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf gleich zu vermieten. 7274

Hellmundstraße 57 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 20847

Herrngartenstraße 3 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, 4 Zimmer u., auf April zu vermieten. 21193

Herrngartenstraße 5 sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näheres 2. Etage rechts. 22294

Herrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör sofort zu verm. 1944

Herrnmühlgasse 5 ist ein kleines Dachlogis u. v. 19288

Hirschgraben 26 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 19787

Jahnstrasse 7 6 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf 1. April zu vermieten. 21882

Jahnstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. N. 1 St. h. links. 19086

Jahnstraße 19, Parterre, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 10, Part. 21585

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 63

Jahnstraße 21, 1 St. hoch, möbl. Zimmer zu verm. 17320

Jahnstraße 21, Part., ist ein Logis sofort zu verm. 18547

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort u. verm. 8398

Jahnstraße 26 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 8, Parterre. 13222

Kapellenstraße 2, 1. Etage, ist vom 1. Januar ab ein möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu verm. 22106

Kapellenstraße 12

ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. April 1887 ab weggangs halber zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 19297

Kapellenstraße 45,

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchen-Cabinet, Kohlenzug u., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich od. später zu verm. Näh. beim Verwalter No. 43. 64

Villa Charlotte, Kapellenstraße 46, auf 1. April zu vermieten: 6 Zimmer, 3 Mansarden, 2 Balkons, großer Garten. 14094

Karlstraße 4, 1. Stock, ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 20469

Karlstraße 17, Hoch-Parterre, 4 Zimmer mit Zubeh., Bel-Etage, 8 Zimmer mit Balkon und Erker, sowie eine schöne Frontspitzwohnung zu vermieten. 11565

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, sofort zu vermieten. 1586

Karlstrasse 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 839

Karlstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137

Karlstraße 32 ff. Wohnung auf 31. Dec. zu verm. 18231

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21135
 Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 1677
 Kirchgasse 2a (Neubau) ist der 3. Stock, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir im Hofe. 20073
 Kirchgasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 22571
 Kirchgasse 14 ein möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 21803
 Kirchgasse 21 sind in der Bel-Etage 2 hübsche Zimmer möblirt oder unmöblirt auf sofort oder per 1. Januar zu vermieten. 21017
 Kirchgasse 21 ist auf sofort oder per 1. Januar ein Logis von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 21018
 Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642
 Kirchgasse 45 ist eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 18568
 Kirchgasse 49, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. per 1. Januar zu vermieten. 21673
 Kirchgasse (Seitenbau) sind zwei geräumige Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße 2 im Laden. 18934
 Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 4544

Langgasse 1, Ecke der Langgasse u. Marktstraße, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Badhaus zur „Goldenen Krone“. 20585

Langgasse 2 schön möblirte Zimmer billig zu vermieten. 13441
Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmöblirt zu vermieten. 21807

Langgasse 6 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, Abreise halber per sofort oder auch später zu vermieten. S. Süß. 18915

Langgasse 31 eine Wohnung, bestehend aus 8 Zim. und Zubehör, auf gleich zu verm. 1036
Langgasse 31 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näh. das. im 1. St. 17107
Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Schuhladen bei F. Herzog. 8873
Lehrstraße 2 (Neubau) schöne Wohnungen und Läden zu vermieten. 6499
Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 22524
Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963
Louisenstraße 43, Eck-Neubau, sind der 2. und 3. Stock, je 6 schöne Zimmer, Küche u., Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. 21266
Ludwigstraße 1 ist ein Logis zu vermieten. 20077
Mainzerstraße 3 ist die möblirte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mainzerstraße 6a, Parterre und Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension zu billigem Preis sofort zu vermieten. Näh. bei Frau Dr. Philipps. 19751
Mauritiusplatz 2, erster Stock, 5 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. 14079
Rehgasse 30 eine kleine Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 22424

Moritzstraße 2, Eingang von der Rheinstraße 34, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Stiegen hoch, auf 1. April zu vermieten. 22119
Moritzstraße 3, Bel-Etage, 1 möbl. Zimmer zu verm. 22520
Moritzstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20950
Moritzstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 7837
Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u.) auf gleich oder später zu verm. 69
Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Bad., Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 15139
Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör (in gutem Zustande), auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 18336
Moritzstraße 50 ist eine abgeschl. Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, auf gleich od. später z. verm. R. P. r. 19894
Moritzstraße 50 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden u. möblirt oder unmöblirt billig zu vermieten. 13428
Moritzstraße 2, 1. Etage, sind 5 große Zimmer nebst Zubehör auf 1. April 1887 zu verm. Näh. Parterre. 16808
Müllerstraße 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 18073

Müllerstraße 4

ist die Bel-Etage sogleich oder 1. April zu vermieten. 20445

Nerostraße 9 ist ein kl., möbl. Zimmer billig zu verm. 18125
Nerostraße 13 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22362
Nerostraße 34, Hinterhaus eine Stiege hoch, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Januar an eine ruhige Familie z. verm. 19916
Nerostraße 38 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14306
Nerothal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer (Haupt- und Laustreppe) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 16561

Neugasse 12 eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1851

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 70
 Näh. Parterre.

Nicolasstraße 6 ist die Bel-Etage auf 1. April 1887, neu hergerichtet, zu vermieten. Näh. im „Schützenhof“. 18938

Nicolasstraße 7 möblirte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71

Nicolasstraße 17 ist die Frontspitze auf gleich oder 1. Januar ruhige Leute zu verm. Näh. im Hinterhaus. 12833

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 2446

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei J. H. Daum. 16289

Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei Ad. Schupp, Architect. 16319

Nicolasstraße 22, Parterre, sind 2 möblirte Zimmer, Salon nebst Schlafcabinet mit Balkon zu verm. Näh. das. 22528

Nicolasstraße 32 sind hübsch ausgestattete Wohnungen verschiedener Größen auf 1. April zu vermieten. 21713

Nicolasstraße, im Gebäude Herrngartenstraße 1, der 2. Stock von 5-6 Zimmern zu vermieten. 7781

Oranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7613

Oranienstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 12040

Oranienstraße 24 ist die von Frau Major Langershausen innegehabte Wohnung anderweitig zu vermieten und sofort oder später zu beziehen. Näh. im 2. Stod. 15254

Oranienstraße 27 eine abgeschlossene Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13173

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14615

Parfstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu verm. Näh. daselbst Part 72

Philippstraße 4 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. bei G. Oberwinder. 20050

Philippstraße 7 ist auf 1. April 1887 in der 2. Etage eine prachtvolle Wohnung mit schöner Fernsicht, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, Wasserloset etc., zu vermieten. Daselbst ist auch eine herrliche Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 19642

Philippstraße 15 eine schöne, abgeschlossene Giebelwohnung an ruh. Leute auf gleich z. verm. N. das. 2 St. 1. 6509

Philippstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 21190

Philippstraße 29 ist der zweite Stod von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835

Querststraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. St. links. 14187

Rheinstraße ist eine elegante Bel-Etage von 7 Zimmern mit großer Veranda, Erker, Badezimmer, Speisekammer, Garten und allem Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. von 10—1 Uhr Adelsbaidstraße 44, Parterre. 19637

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelsbaidstraße 16a. 73

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 11234

Rheinstrasse 25 ist die 2. Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18. 20443

Rheinstrasse 47, Bel-Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten, ebenso im Seitenbau eine kleine Wohnung an ruhige Leute. 22568

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 3. Etage. 19433

Rheinstraße 57, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer z. v. 21890

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon etc. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 76

Rheinstrasse 64 ist die Hochparterre- oder Bel-Etage-Wohnung zu vermieten. 20782

Rheinstraße 65, Sonnenseite, ist eine geräumige Frontspitz-Wohnung von 2 großen Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten. Näh. in der Bel-Etage daselbst. 12727

Rheinstraße 65, Südseite, eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Baumunternehmer F. Pimmel, Adlerstraße 60, 1 Stiege. 15482

Rheinstraße 66 ist die elegante obere Etage, 7 Zimmer mit Badecabinet, Balkon, 3 Mansarden etc., auf 1. April event. auch früher für 1250 Mk. zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näh. daselbst. 19638

Rheinstrasse 70 ist die elegante 3. Etage, best. aus 6—7 Zimmern, Balkon, Badezimmer und allem Zubehör, zu vermieten. Näh. Adelsbaidstraße 44, Parterre. 19636

Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine herrschaftliche Bel-Etage (Saal mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör) auf gleich billigt zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 13131

Rheinstraße 76 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause und Marktplatz 3. Scholz, Rechtsanwalt. 12741

Rheinstraße 79, 2. St., Wohnung v. 4 od. 8 Zimmern, Balkon u. Zubehör zum 1. April zu verm. Einzuf. v. 11—12 Uhr. 17784

Rheinstraße 81, 2. St., ist weggugshalber sofort eine elegante Wohnung, 8 Zimmer, 2 Balkons etc., zu 1800 Mk., auch getheilt, zu vermieten. 20964

Rheinstraße 82 ist die elegante obere Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14, 1. Etage. 12676

Rheinstraße 83 sind 4, 5, 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321

Rheinstraße 88 ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. f. w. zu vermieten. 19663

Röderallee 24, Villa „Elisa“, ist eine schöne Bel-Etage mit großem Balkon, 6 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. 12853

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 2469

Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenutzung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302

Römerberg 37 eine Wohnung auf gl. od. 1. Jan. zu verm. 6613

Saalgasse 3 eine Wohnung von Zimmer und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 22600

Schillerplatz 4, 3 Stiegen hoch, Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres nebenan beim Vorstuh-Berein zu Wiesbaden, C. G. 21448

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu verm. Näh. Bahnhofstr. 6. 14594

Schlachthausstraße 1 sind in der Bel-Etage und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf gleich zu vermieten. 3969

Schlachthausstraße 1a, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 4. 13795

Schlichterstraße 15 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 18209

Schlichterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubeh. auf gleich zu verm. N. Herrngartenstr. 17, Lad. 17546

Schlichterstraße 20 (im vorigen Jahre errichteter, vollständig ausgetrockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die drei oberen Stockwerke, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre, und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 4226

Schützenhofstraße 14 und 16 sind die Parterre-Wohnungen, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 22598

Schwalbacherstraße 11 sind 2 schöne Dachstuben zu v. 18181

Schwalbacherstraße 12, nahe der Rheinstraße, 2 St. hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20739

Schwalbacherstrasse 19a ist die Bel-Etage auf 1. Januar z. v. 17212

Schwalbacherstraße 22, Hochparterre, 2 bis 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13877

Schwalbacherstraße 29, 1, ist ein schön möbliertes Zimmer auf 1. Januar an einen Herrn zu vermieten. 22062

Al. Schwalbacherstraße 2 ist ein kleines Logis, sowie eine Werkstätte oder Lagerraum auf gleich oder später zu vermieten. 18607

Sonnenbergerstrasse 37 hohes herrschaftliches Parterre von 9 Zimmern etc. zum 1. April zu verm. Näh. daselbst im Gartenhaus. 20369

Villa Sonnenbergerstrasse,

comfortabel möblirt, Abreise halber zu vermieten oder zu verkaufen. Zu Hause bis 4 Uhr. Näh. Exped. 8017
Steingasse 32, II, ein freundl. möbl. Zimmer z. verm. 17882
Stiftstraße 14 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1887 zu vermieten und von 10—2 Uhr anzusehen. Näheres daselbst, Parterre. 21726
Stiftstraße 15 sind auf gleich oder später eine Bel-Etage mit 5 Zimmern, Balkon etc. und eine Frontspitz-Wohnung (3 gerade Zimmer etc.) zu vermieten. Näh. das. Part. 11644
Verlängerte Stiftstraße 40 3 Zimmer, Küche, Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 18978

Tannusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 7120
Tannusstraße 17 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Keller, an ruhige Leute zu verm. 20335
Tannusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. April 1887 zu vermieten. Zu besichtigen täglich zwischen 2 u. 4 Uhr Nachmittags. 20020

Tannusstrasse 26

ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. in der Conditorei von Wilh. Adler. 21969

Tannusstraße 41 eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche, eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Frontspitze mit 3—4 Zimmern und Küche zu vermieten. 10104

Tannusstraße 47, 2. Etage, sofort zu vermieten. 21165

Tannusstraße 53 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche, sowie 2 Zimmer mit Balkon und ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 20819

Wackmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 15514

Walramstraße 10 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung auf gleich oder 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. 20574

Walramstraße 13 sind 2 Zimmer und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12214

Walramstraße 18 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Hellmundstraße 43. 22572

Walramstraße 25 eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1887 zu verm. 20065

Webergasse 3 im „Ritter“ ist in der Bel-Etage eine möblirte Wohnung (auch event. unmöblirt), bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 4590

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 4984

Webergasse 21, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 15162

Webergasse 24 ist eine kleine Wohnung im Hinterh. z. verm. 22010

Webergasse 46 ist eine kl. Dachwohnung, sowie eine heizbare Dachstube auf 1. Januar zu vermieten. 20464

Webergasse 52 ist eine Wohnung zu vermieten. 21789

Kleine Webergasse 10 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Holzstall, auf gleich zu verm. N. Theaterplatz 1. 10124

Weilstraße 9, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer z. verm. 22490

Wellritzstrasse 20, Bel-Etage, zwei neuhergerichtete Wohnungen zu verm. 21459

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 2116

Wellritzstraße 22 sind 3 möbl. Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 20822

Wellritzstraße 22 sind 2 leere Parterrezimmer an einen Herrn oder Dame auf 1. Januar zu vermieten. 20833

Wellritzstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 2361

Wellritzstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und eine kleine Wohnung im Vorderhaus auf 1. Januar zu vermieten. 18219

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres Nicolasstrasse 5, Parterre. 8065

Wilhelmstraße 3, Hochparterre, comfortable, elegante Wohnung von 9 Zimmern mit geschlossener Veranda und offenem Balkon, oder 2 Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf April ev. früher, und eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung von 3 Stuben mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre, Seiteneingang. 17643

Villa „Carola“, **Wilhelmsplatz 4**, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 15561

Wörthstraße 1 Wohnung, 4 Zimmer und Küche etc., zu verm. und gleich zu beziehen. Näh. daselbst Parterre. 12065

Wörthstraße 3 eine Wohnung von 4 Zimmern und zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 17443

Wörthstrasse 6, ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22353

Wörthstraße 8, Parterre, 3 Zimmer mit Zubehör per April zu vermieten. Näh. Karlstraße 7, 2 Stiegen. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. 21344

Das **Haus** Mainzerstraße 26, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör nebst Garten, ist vom 1. April 1887 anderweitig zu vermieten. Näh. im Gartenhaus daselbst. 20306

Kleines Haus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 16563

In den Neubauten Zahnstraße 11, 13 und 15 sind Wohnungen, bestehend aus 3, 4 und 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April 1887 und früher zu vermieten. 19323

Wohnungen zu vermieten, welche sich ganz vorzüglich für ein Pensionat eignen. Näh. Exped. 16706

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, 2 Stiegen hoch. Einzusehen von 11—1 Uhr. 21188

Die zwei oberen Etagen des Landhauses Geisbergstraße 15, bestehend aus 8 Zimmern, 5 Kammern, Küche und Zubehör nebst Garten, sind auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 21133

In dem neuerbauten Hause Ecke der Hellmund- und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und sonstigem Zubehör per 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres bei Wilh. Meinecke Wwe., Bleichstraße 6. 12829

„Villa Germania“, Parkweg 2 (fortgesetzte Parkstraße), ist der mittlere und obere Stock zu vermieten. 15140

Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, sowie eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581

In dem neuerbauten Hause Adelheidstraße 56 ist eine Wohnung im Dachgeschoß von 3 Zimmern, worunter ein gerades, Küche etc. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst oder Martinstraße 7. 1183

Eine sehr schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Balkon, ist **Emserstraße 20a** im 4. Stock zum 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Näh. bei Badermeister Waldaner, Marktstraße. 13398

Wohnung von 7 eleganten Zimmern, Balkon, Bad und Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre. 14499

Eine mittelgroße Wohnung und ein unmöblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 21551

Umstände halber ist ein Logis von 5 schönen Zimmern, Bel-Etage, neu hergerichtet, für 700 M. auf 1. April 1887 zu vermieten. Näheres in der Expedition. 20068

In meinem neuerbauten Landhause obere Schützenhofstraße ist noch der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug und allem sonstigen Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. W. Rehbold. 7052

Die Wohnung Rheinstraße 66, Hochparterre, enthaltend 7 Zimmer, Balkon, im Sou terrain Küche mit 2 Zimmern, sowie 3 Mansarden u. s. w., ist auf 1. April 1887 äußerst billig zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 32. 22270

Wohnung von 10 bis 11 Zimmern und Zubehör, Bel-Etage mit 2 Balkons, auch in zwei Wohnungen getheilt, auf 1. April zu vermieten. Näh. Oranienstraße 22, Parterre, neben der Adelsstraße. 20227

In der Rheinstraße ist eine 2. Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1887 billig abzugeben. Anfragen unter M. F. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten. 22661

Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern u. s. w.) ist auf sofort zu vermieten. Miethpreis 800 M. Näh. bei Herrn Biel daselbst. 3107

Kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten Rheinstraße 15, Seitenbau. 11234

Eine kl. Wohnung Delaspéestraße ist an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 15915

Eine Mansardstock-Wohnung von nur geraden Zimmern ist zu vermieten Rheinstraße 88. 14840

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 85

Möbl. Bel-Etage Rheinstrasse 15 (Sonnenseite) mit und ohne Küche auch getheilt zu vermieten. 17053

Möblierte Bel-Etage, hochelegant, komfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. Friedrichstraße 5. 11871

Einzelne möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537

Möblierte Zimmer am Kochbrunnen, Saalgasse 36, Bel-Et. 21681

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche Rheinstraße 47. 16709

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 24. 16285

Schöne, möblierte Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten Taunusstraße 27, 1. Etage. 21776

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Kleine, möbl. Zimmer zu vermieten (auch mit bürgerlicher Kost) Saalgasse 22. 21779

2 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sind an Damen zu vermieten Friedrichstraße 18, 2 Treppen. 224-6

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Röderallee 28, Frontip. Auch ist daselbst ein gut erh. Winterrost billig zu verf. 20678

Ein schön möbliertes Zimmer zu 20 M. zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 9 im Laden. 20183

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten Kirchhofsgasse 9, eine Stiege hoch rechts. 20108

Ein hübsch möbliertes Zimmer vor der Glashüre (Sonnenseite), Elisabethenstraße 21, I. 20922

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw. zu vermieten Goethestraße 20, Parterre. 10407

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche Taunusstraße 9. 21543

Möbl. oder unmöbl. Zimmer zu verm. Feldstr. 19, I St. I. 22284

Ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Oranienstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege. 21564

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten H. Webergasse 10. 21173

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 5, I. 21640

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Bleichstraße 10, I. 22222

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrigstraße 6, Part. I. 21893

Ein möbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstr. 7, Seitenb. 21218

Möbl. Zimmer zu verm. Wellrigstraße 6, Part. rechts. 22594

Ein schönes, großes, unmöbliertes Zimmer mit geschlossenem Balkon per 1. Januar zu vermieten. Näheres Kirchgasse 40 im Tapeten-Geschäft. 21827

Heizbare Mansarde zu vermieten Wellrigstraße 11. 21547

Kleine Burgstraße 1 sind die beiden neu hergerichteten Läden mit Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei A. Heinzemann, Taunusstraße 57, eine Stiege hoch links. 17441

Säuerergasse 4, nächst der Webergasse, ist das ganze Haus, enthaltend 2 Läden, 2 Wohnungen, Werkstätte und Zubehör, zum 1. April n. Js. event. früher zu vermieten. Näh. bei Lehmann Strauss, Webergasse 5, Vormittags von 9 bis 1 Uhr. 11580

Wilhelmstraße 16 sind 2 Läden zu vermieten, der große zu 3000 M. und der kleine zu 2500 M. jährlich. 21881

Schützenhofstraße 3

ist ein Ladenlokal nebst großem Lagerraum oder Werkstätte, sowie eine Wohnung von drei Zimmern u. s. auf gleich zu vermieten. 8008

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die Laden-Lokalitäten zu vermieten. Näheres Nicolasstrasse 5, Parterre. 8083

Laden zu vermieten Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“. 2015

Wilhelmstrasse 2a bei Ph. Eckhardt ist sogleich ein Laden zu vermieten. 15683

LADEN in bester Curlage zu vermieten. Näh. Louisenplatz 2. 15767

In meinem neuerbauten Hause Ecke der Röderstraße und Steingasse ist der Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 18968

Laden mit daranstoßendem Raum (sich auch für Comptoir eignend) nebst Wohnung zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 18234

Mehrere schöne Läden mit oder ohne Wohnungen im Neubau Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40, 1 St. rechts. 20948

Säuerergasse 7 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung sofort oder auf später zu vermieten. 21213

Wilhelmstraße 42a, neben dem „Kaiserbad“, ist ein eleganter, großer Laden, auf Wunsch mit Comptoir oder Wohnung, per 1. April 1887 zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage. 20272

Ein Laden mit oder ohne Lagerraum, wie auch mit oder ohne Wohnung, ist per 1. April zu vermieten Bahnhofstraße 10, erster Stock. 21693

In meinem Hause Langgasse 5 ist ein Laden mit größerer oder kleinerer Wohnung per 1. April zu vermieten. L. Behrens. 21781

Marktstraße 13 ist der Eckladen mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 22268

Laden zu vermieten Saalgasse 4. 22265

Bahnhofstrasse 9 ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu verm. 21914

In meinem Neubau Michelsberg 18 sind noch ein Laden und eine Wohnung auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres bei Jean Weidmann. 21205

Im Neubau Ecke der Walram- und Frankenstraße ist eine geräumige Bäckerei mit Laden und Wohnung, sowie mehrere Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Frankenstraße 11 oder Wellrigstr. 3. 18235

Römerberg 32 ist eine geräumige Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 21582

Ein großer Keller zu vermieten Adlerstraße 55. 5823

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430

Rheinstraße 20 ist ein Stall für 6 Pferde ganz oder getheilt nebst Zimmer, Sattelkammer, Remise zu vermieten. Näh. Parterre. 16150

Rheinstraße 25 ist ein Weinkeller für 30 Stück auf den 1. April 1887 zu vermieten. 20442

Ein Mädchen erhält schöne Schlafstelle Bleichstraße 11, Hinterhaus, 1 Stiege rechts. Daselbst können auch 2 Leute billigen Mittagstisch erhalten. 208-8

Der Flecken Burgschwalbach, sein Schloß und seine Sauerbrunnen.*

Das 790 zum erstenmale genannte „Squalbach“, wo Kaiser Karl der Große Güter an die Abtei Prüm schenkte, finden wir später im Besitze der Grafen von Ragenelshagen, welche mit Philipp dem Älteren 1479 ausstarben und durch Verheirathung von dessen Tochter mit Heinrich IV. von Hessen ihre Besitzungen den Landgrafen von Hessen hinterließen. Von dem Landgrafen Philipp dem Großmüthigen erkaufte Graf Philipp von Nassau-Weilburg 1586 gegen seine Rechte an Biehl die Gerichte Burgschwalbach und Panroß, die dann in der Landesheilung seiner Urkel 1629 dem Grafen Johannes zu Idstein und Wiesbaden zufließen und seitdem mit den zugehörigen Dörfern und Höfen Verghausen, Dörsdorf, Eßighofen, Hohlensfels, Müdershausen und Oberhausen als Nassau-Idsteinisches Amt, zeitweilig von Kirberg aus, verwaltet wurden.

Seit Graf Eberhard von Ragenelshagen 1368 die Burg erbaut und für den Ort Stadt- und Festungsrechte erworben, nannte man ihn zum Unterschiebe von Bad Schwalbach: Burgschwalbach.

Die Burgbauten bildeten mit dem gegen Osten gelegenen Thorbau ein Quadrat, in dem das Schloß und die daneben stehende Kapelle mit dem St. Johannis-Altar als Hauptgebäude in die Augen fielen. Die Brunnenleitung scheint während der Bauern-Aufstände des Jahres 1525 abgegraben worden zu sein, wenigstens war sie seit jener Zeit intact und wurde erst 1598, als das Schloß der Wittve des ein Jahr zuvor dort verstorbenen Grafen Wilhelm von Nassau-Weilburg als Wittwenhof angewiesen wurde, wieder hergestellt; der Weiburgische Keller Johann von Eßln, der Mitte des 16. Jahrhunderts im Schloß wohnte, hielt sich einen besonderen Knecht und einen Kessel, um seinen Wasserbedarf aus dem Thale heraufholen zu lassen. Wie erwähnt, verbrachten Graf Wilhelm von Nassau-Weilburg und dann seine Wittve, Erica, geborene Gräfin von Hienburg, auf der Burg ihre letzten Lebensjahre. Oft genug diente sie auch in Kriegzeiten den Amtseingesessenen zur Vergung der Habe; 1678 und 1688 beispielsweise waren längere Zeit Schutzwachen dort aufgestellt.

Als 1737 umfassende Reparaturen nötig wurden, machte der herrschaftliche Baumeister Stengel zu Uffingen den Vorschlag, das Schloß, das in seinem ruinösen Zustande „eher einer Mörbergrube“ als einem Herrschaftssitze gleiche, verfallen zu lassen. Noch im selben Jahre veräußerte der Beamte zu Kirberg die Oefen und Mobilien und 1788 kamen Dachwerk, Holz, Thüren, Fenster u. zum öffentlichen Ausgebot. Nur das Dach des Kapellenbaues unterhielt man wegen der darunter liegenden Fruchtweiser noch längere Zeit. Die unteren Räume desselben benutzte ein den Thorbau bewohnender Aufseher als Stallungen, zu denen aber auch bereits 1769 die Thüren fehlten.

Unweit dieser Kapelle stand in einer Ecke der Umfassungsmauer der Gefängnisturm, in dessen Verließ zeitweise schwerere Verbrecher durch eine Fallthüre hinabgelassen wurden, während seine beiden oberen Stockwerke zur Abhaltung „bürgerlicher Vergehen“ dienten. Als gelegentlich der Abtheiner Gegenverfolgung im Jahre 1676 auch eine Anzahl Burgschwalbacher eingezogen wurden und schließlich „das schreckliche Laster der Rauberei“ durch den Tod von Hentershand sühnten, da mag manche herzzerreißende Klage um Kinder und Angehörige aus dem Innern dieses Thurmes hervorgebracht sein. Man unterwarf ihn 1768 einer letzten Reparatur.

Außer dem von den Junkern Rode bewohnten adeligen Hofe Oberhausen bestanden im 16. Jahrhundert drei Burgsitzige bzw. Freihöfe im Flecken. Der eine, der sogen. Herrschaftshof, wurde mit seinen Zugehörungen 1695 von dem Fürsten Georg August dem Löner von Laurenburg für Aufgabe seines Rechtes auf das Forstamt in der Höhe lebensweise überlassen, 1755 von dem Fürsten Carl zu Nassau-Uffingen zurückgekauft und 1769 von seinem Sohne, dem Fürsten Carl Wilhelm, der Gemeinde für 6000 fl. überwiesen.

Der Burgsitz am Schloßberge, den 1544 Eybüll von Walbmanshausen und später Hans Caspar von Buches bewohnten, wurde nach Absterben dieses letzten seines Namens dem Hessischen Haus Hofmeister Johann von Klingelbach zu Lehn übertragen und von diesem mit Consens des Landesherren um 1570 dem Junker Philipp Rode verkauft.

Den dritten Adels Hof, den zwischen Kirche und Herrschaftshof gelegenen Brederhof, so genannt nach seinem ehemaligen Besitzer Breder von Hohenstein, welchen um 1540 die Wittve Agnes von Viden, eine

geborene Fortmeister von Gelhausen, inne hatte, brachte Junker Philipp Rode 1567 aus den Händen des kurmainzischen Hofmarschalls Philipp von Viden gleichfalls an sich.

Als 1599 mit Georg Rode diese Adels-Familie ausgestorben war erstand von dessen Wittve, Anna geborene von Weisers, und deren einzigen Tochter Catharine Juliane im Jahre 1603 Johann von Hattstein den Hof Oberhausen für 1900 fl. Ihn und die übrigen Rode'schen Güter erkaufte dann 1622 Andreas Wilhelm von Nassau, genannt Braun, welchem Graf Johannes zu Idstein 1630 für Darlehnung von 1000 fl. auch die Linden- oder Weidmühle, deren Beständer jährlich 10 Malter Korn, ein Schwein und zu Weihnachten eine Quantität Gewürz, besonders Pfeffer und Ingwer, zu entrichten hatte, verpfändete. 1633, während sich der Genannte als kaiserlicher Kriegskommissar zu Strahburg und Saargemünd aufhielt, ging die schwedische Regierung zu Mainz mit der Absicht um, seine Güter einzuziehen, scheint jedoch nachher davon Abstand genommen zu haben, wenigstens finden wir seinen Sohn Conrad Wilhelm und bis 1662 die Wittve Anna Walpurgis geborene von Walderdorf, im ungeschmälerten Besiz derselben. 1663 erbieth Maria Catharina Mosbach von Lindensfels, geborene von Nassau, genannt Braun, an Hugo Reinhard von Hattstein diese ehemals Rode'schen Freigüter zu Burgschwalbach, den Hof Oberhausen, die Pfandverschreibung über die Weidmühle und verschiedenes Gefälle für 4500 Rthl.

Wohl durch die Gemahlin jenes Hugo Reinhard von Hattstein, Anna Maria, geborene Frein von der Leyen, kamen die Burgschwalbacher Adelshöfe an die Grafen von der Leyen, die sie 1782 dem Fürsten Carl Wilhelm von Nassau-Uffingen veräußerten.

Als vorübergehend zu Burgschwalbach begütert sind von Adelligen noch Bernhard von Lindenan, welchem Graf Ludwig von Nassau-Saarbrücken 1620 das von den Seehausen'schen Erben acquirirte Haus von Abgaben und Lasten freimachte, Eberhard von Carben, der 1628 dieses Haus besaß und die von Busch, als von Lindenan'sche Erben, zu nennen.

Es erübrigt nur noch, auf die Beziehungen dieser Adelsgeschlechter zu den Bewohnern der nahen Burgen Hohlensfels, Ragenelshagen, Hohlensfels, Adolfsfeld u., sowie zu denjenigen der Mittergüter in den umliegenden Dörfern, wie der von der Leyen'schen zu Verghausen und Dörsdorf, welcher letztere 1712 der Freih. Ludwig Alhard von Baskoll von dem Major Johann Jacob von Steprod erwarb und alsdann dem aus dem Neuburgischen Kirchspiel Mörsbach gebürtigen Johann Thielmann Stricker verpachtete, hinzuweisen, um ein lebhaftes Bild und Zugehen als wahrscheinlich anzunehmen.

Ein Bild, voller mittelalterlicher Figuren und buntschillernder Farben, entrollt sich da vor unserm geistigen Auge. Denn es gehörte gewiß nicht zu den Seltenheiten, daß der auf dem Thurm zu Burgschwalbach stationirte Wächter durch ein Hornsignal die Ankunft einer Cavalcade stolzer Ritter und Edelfräulein, deren blinkende Waffen und nickende Reiterfedern auf buntem Barock sie weithin als solche erkennen ließen, meldete. Wie manches Mal kündete wohl hier das Hifthorn die Jagdbereitschaft einer Schaar munterer Jäger, umtobt von klaffenden Mäden, an! Und wie oft mag der Thurmwächter einem Junker zu später Nachtstunde die Pforte geöffnet haben, welcher bei Wein und Spiel, dem man in jener Zeit zu Bad Schwalbach weiblich fröhnte, die Heimkehr vergessen und nur der Zuverlässigkeit und Heimathskunde seines Möhlein seine enbliche glückliche Ankunft zu danken hatte!

Ähnlich wie zu Hohenstein, wo (wie man mir dort erzählte) einst ein auf der Burg zum Besuche weilende junge Dame — als ein furchtbarer Sturmwind die Strohdächer von den Häusern „und die Teller von den Tischen“ segte — der Gemeinde ein namhaftes Geldgeschenk zugewiesen haben soll, damit die Strohdächer in Schieferdächer umgewandelt würden, so hatte auch Burgschwalbach manchen Vortheil von seinen adeligen Einwohnern: die Wiederaufrichtung der verfallenen Fleckenmauer im Jahr 1562 würden die Einwohner aus eigenen Mitteln kaum haben unternehmen können; die Pflasterung der Ortsstraße, welche auf Anordnung des Schloßbewohners Grafen Wilhelm, durch frohndweise Beihilfe der umliegenden Landorte 1596 geschah, würde sich anderen Falls noch längere Zeit hinauszogezogen haben; der von den Weinbaubewohnern erzielte Wein hätte bei weniger lebhaftem Verkehr wohl kaum so raschen Absatz gefunden.

Burgschwalbach hatte nämlich, wie heute kaum noch bekannt sein dürfte, bis zum 17. Jahrhundert einen nicht unbedeutenden Weinbau, namentlich auf dem „Eichelberg“, der 1778 als „wüß und durch starke Regengüsse abgewaschen“ in Aeten aufgeführt wird. Nach einem Register von 1566 ernteten damals 50 Einwohner zu Burgschwalbach 17 Fuder 5 Ohm und 10 Einwohner zu Müdershausen 5 Fuder 3 Ohm. (Schluß folgt.)

* Nachdruck verboten.

Neujahrswunsch-Ablosungsarten

haben bis jetzt gelöst folgende Damen und Herren: **Abler**,
Gebrüder, **Alberti**, Dr., Rechtsanwalt, **Albrecht**, Prediger,
Am Ende, Landgerichts-Director, **Appel**, Philipp, Rentner.
Bastian, L., Rentner, **Bauer**, Hauptmann a. D., **Becker**,
Peter, Frotteur und Bürstenmacher, **Bedel**, Stadtvorsteher,
Benjamin, Moritz, Rentner, **Benjamin**, Albert, Rentner,
Berlé, F., Dr., Banquier, **Berlé**, Jacob, Banquier, **Binger**,
Ingenieur, **Bleymüller**, F., Rentner, **Bochwig**, Polizei-
Commissar, **Bücher**, Theodor, Kreisgerichtsrath a. D.,
Büdingen, Hotelbesitzer, **Christ**, Kgl. Steuereinnnehmer,
Christmann, Carl sen., Rentner, **Christoph**, Johann,
Rentner, **Clouth**, Dr., pract. Arzt, **Craß**, Dr. Carl, Kauf-
mann, de la Croix, Ober-Regierungsrath, **Cron**, Heinrich,
Keggermeister, **Cron**, Fritz, Keggermeister, **Cron**, W.,
Stadtvorsteher, **Dams**, Adolph, Kaufmann, **Dierkerweg**,
Dr., Sanitätsrath, **Duberstadt**, C., Rentner, **Ehardt**,
J., Kgl. Preuß. Ober-Tribunalrath a. D., **Eichhorn**, A.,
Familie, **Elenz**, Dr., Sanitätsrath, **Ellen**, Consul, Ernst,
Dr., General-Superintendent, **Euler**, L., Architect, **Fauser**,
Stadtvorsteher, **Flinndt**, W., Handelskammer-Secretär und
Ganzleirath a. D., **Fresenius**, Dr., Geh. Hofrath,
Fresenius, Dr. W., Frey, Rechtsanwalt, **Freytag**, Otto,
Badewirth, **Friedrich**, Warrer, Fürstchen, **Fran**, Architect,
Gabel, M., Procurist, **George**, E. F., Rentner, **Glaser**,
Carl, Handelskammer-Präsident, **Göbel**, Philipp, Weinbändler,
Gräber, Commerzienrath, **Gaase**, Rudolph, Kaufmann,
Gammes, Frau Rentner, **Gees**, Emil, Keggermeister,
Heilhecker, August, Ländler, **Hef**, Bürgermeister, **Heimer-
ding**, Moritz, Kaufmann, **Hein**, Steuerinspector, **Hendel**,
Majora D., Heyl, Ferdinand, Cur-Director, van der Heyde,
Rechtsanwalt, **Herber**, August, Badewirth, **Hild**, C., Procurist,
Hönig, Frau Wittwe, **Höhn**, August, Kgl. Polizeirath,
Hölper, Krankenhaus-Berwalter, **Hohnberg**, A., Rentner,
Hoffmann, Post-Director a. D., **Hüttner**, Rentner, **Syp-
feld**, Joseph, Kaufmann, v. **Ibell**, Frau Wittwe, **Jypel**,
Hof-Bauinspector, **Israel**, Stadtbaumeister, **Kahn**, S.,
Postlieferant, **Kallé**, Reichstags-Abgeordneter, **Käpberger**,
Stadtvorsteher, **Kaiser**, Dr., Realchul-Director, **Kepler**,
Eduard, Rentner, **Krauer**, Friedr., Rentner, **Kroll**,
Görg, Hotelbesitzer, **Knefeli**, Friedr., Geschäftsführer,
König, Post-Director, **Kohl**, Berwalter, **Lahn**,
Medaieur, **Langenbach**, Julius, Rentner, **Lanz**, Rein-
hard, Hofrath, v. d. **Leithen**, Richard, aus China,
Liebmann, Leonhard, Kaufmann, **Liebmann**, I., A.,
Loesch, Jacob, Weinbändler, **Lode**, Mrs. **Mädler**,
Stadtvorsteher, **Maier**, J. J. Lehrer, Dr. **Medicus**, Prof.,
und Director a. D., Dr. med. **Müller**, Müller, Hermann,
Königl. Concertmeister, **Murray**, Mrs., geb. Freiin von
Lebebur, **Neuendorff**, Badewirth, **Nicol**, A., Wwe.,
Rentnerin, **Noebel**, Rentner, **Olsenius**, Landesbank-
Director, **Pachler**, Dr. Gymnasial-Director, **Pfeiffer**,
Gustav, Banquier, **Poths**, C. W., Kaufmann, **Prieger**, C.,
Rentner, Frau von **Reichenau-Krauskopf**, Reifner,
Frau, **Risch**, Regierungsrath Dr. **Rosier**, L., Hotelbesitzer,
Rothe, W. F., Rentner, **Rücker**, Carl, Rentner, **Rücker**,
Frau, **Securius**, W. A., Rentner, **See**, Heinrich, Wein-
bändler, **Seligjohn**, Rechtsanwalt, **Scheid**, W., Major
a. D., **Schellenberg**, Wih., Juwelier, Frau W. **Schellen-
berg** Wwe., **Scheurer**, C. F., Branddirector, **Schirmer**,
Helene Privatier, von **Scheven**, Botschafts-Beamter a. D.,
Schierenberg, Rentner, Dr. **Schirm**, Stadtvorsteher, Frau
Scholz, Dr. **Scholz**, Gymnasiallehrer, **Scholz**, C. Rechts-
anwalt, **Schramm**, Rath, **Schupp**, Gustav, Kaufmann,
Schupp, Julius, Hauptcassirer, **Schweigsuth**, Carl, Fein-
bäcker, Dr. **Siebert**, Justizrath, Dr. **Silberstein**, Rabbiner,
Spiz, Bürgerm.-Secretär, **Stephan**, Const., Reallehrer,
Stein, Christian, Steinhauer, **Tappert**, Rentner, Dr.
Thomae, Gymnasiallehrer, **Tölke**, Carl, Privatier,
Ulrich, Regierungs-Rath, **Wiehöver**, D. J. Wage-

mann, Stadtvorsteher, **Wahl**, J. A., Rentner, **Walther**,
Wabette, Wwe., **Weins**, Frau, Hotelbesitzerin, **Weiler**,
Ingenieur, **Berminghoff**, C., Rentner, **Werner**, Theodor,
Kaufmann, Dr. **Wesener**, Rechtsanwalt, Dr. **Wesener**,
Georg, Gymnasiallehrer, **Wengandt**, W., Kaufmann, **Wiener**,
Martin, Banquier, von **Wienkowski**, General, **Widel**,
Hauptlehrer, **Wilhelm**, Theodor, Rentner, **Willms**, J. B.,
Privatier, **Willms**, A., Kaufmann, **Winter**, Director des
Gas- und Wasserwerks, Dr. **Wolff**, Fabrikbesitzer, **Wolfs-
john**, Adolf, Kaufmann, **Zebrung**, Accise-Inspector.

Außerdem sind unter nachstehender Bezeichnung Karten
gelöst worden: D. G. H. K. F. P. H. P. Kr. Schl. H.
W. B.

Schluß der Kartenausgabe: Freitag den 31. December 1886
Mittags 12 Uhr.

Wiesbaden, 27. December 1886. Der Oberbürgermeister.
22829 J. B.: Hef.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 28. December Vormittags
11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle die nachstehend
verzeichneten confiscirten Gegenstände öffentlich versteigert:

- 1) Sechs Flaschen Wein à $\frac{3}{4}$ Liter, 2) eine Gans,
 - 3) ein Fäßchen mit 4 Liter Brantwein, 4) $9\frac{1}{2}$ Kgr.
Wurst, darunter 27 Stück sog. Frankfurter Würstchen.
- Wiesbaden, den 28. December 1886. Das Accise-Amt.
Zebrung.

Heute Dienstag von Morgens 8 Uhr ab wird
auf der Freibank 22795

Ruhfleisch per Pfd. 38 Pfg.

verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Termin-Kalender.

Dienstag den 28. December, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse des Maurers Simon Joseph Trost
von hier gehörigen Mobilien, in dem Hause Kirchgasse 30, Hinterhaus.
(S. Tagbl. 302.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Wehzeug, Silber und Christofke, Kupfer etc., im Hotel
„am Schützenhof“. (S. heut. Bl.)

Gratulations-Karten

in schöner Auswahl empfiehlt Wilh. Zingel jun.,
22657 Langaasse 38.

Gratulationskarten.

Kirchgasse W. Hillesheim, Kirchgasse
24. 22758

Gratulations- und Scherzkarten

in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

M. Offenstadt,
22754 1 Nengasse 1.

Gratulationskarten

mit Total-Ansicht von Wiesbaden liefert
22803 Rud. Bechtold & Comp.,
Lousenstraße 33.

Bekanntmachung.

22704

Ich zeige hiermit meiner geehrten Kundschaft freundlichst an,
daß ich vom 28. December an **Walramstraße 15** wohne,
wovon ich auch den Vorstand des Elisabethen-Vereins in Kenntniß
setze. Frau **Leipold**, **Walramstraße 15**.

Umzugshalber zu verkaufen: Zwei voll-
ständige gute
Betten, fast neu, 1 Kommode, 1 Waschkommode,
1 Kanape Schwalbacherstraße 19a, 1 St. r. 22836

Bekanntmachung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Jan. ab **Friedrichstraße 34** ein **Stellennachweise-Bureau** eröffne und bitte die geehrten Herrschaften um geneigten Ruspuch.
22724 Achtungsvoll Frau **Elise Müller**.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

22736

Freunden und Bekannten mache hiermit die traurige Anzeige, daß meine gute Frau gestorben ist. Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 2½ Uhr vom Leichenhause aus statt.
Philipp Schwein.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß heute Morgen 4½ Uhr nach langem schwerem Leiden unsere liebe Tochter **Anna** im 13. Lebensjahre verschieden ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
A. Kuhmichel.

Wiesbaden, den 27. December 1886.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 29. December Nachmittags 1 Uhr** vom Trauerhause, Hermannstraße 3, aus statt.
22873

Todes-Anzeige.

Heute verschied nach langem, schwerem Leiden, aber wohl vorbereitet durch den öfteren Empfang der hl. Sacramente, unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwiegervater und Großvater,

Herr Peter Hartmann,

im Alter von 71 Jahren.

Rambach, den 26. December 1886.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr** statt.
22725

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Kindes innigsten Dank.

Wiesbaden, den 27. December 1886.

22648

G. Jung, Hauptlehrer.

Lina Jung, geb. Pfeiffer.

Für die uns entgegengebrachten Beweise wohlthuernder Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres geliebten Gatten und Vaters, **Daniel Brenner**, sowie für die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wir zugleich im Namen aller Hinterbliebenen den wärmsten Dank.

Julie Brenner, geb. Schnider.

Eduard Brenner.

Wiesbaden, den 25. December 1886.

22532

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Schwester, **Elisabeth Jung**, nach langem, schwerem Leiden heute Nacht 2 Uhr sanft verschieden ist und bitte um herzliche Theilnahme.

Wiesbaden, den 26. December 1886.

Die trauernde Hinterbliebene:
Susanna Jung.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 29. December Nachmittags 2½ Uhr** vom Sterbehause, Lehrstraße 2, aus statt.
22778

Dankagung.

Innigen Dank für die in so reichem Maße gewordene Theilnahme bei dem uns schwer betroffenen Verluste unseres innigstgeliebten Vaters, Großvaters, Bruders, Onkels, Schwiegervaters und Schwagers,

Joh. Christ. Bücher,

insbesondere allen Denen, welche ihm die letzte Ehre erwiesen.

22507

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denen, welche bei dem Hinscheiden meiner lieben Mutter, unserer Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Georgine Schneider Wwe.,

geb. **Schäfer,**

so liebevollen Antheil nahmen, sowie für die zahlreiche Blumenpende und die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Weesenmeyer, insbesondere den barmherzigen Schwestern für die liebevolle Pflege sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Carl Dern.

Frau **Dern, geb. Schäfer.**

Heinrich Schneider, Sohn.

22512

Verloren, gefunden etc.

Verloren

ein **Korallen-Armband**. Gegen gute Belohnung abzugeben Friedrichstraße 4 im Laden.
22705

Schlüssel verl. Gegen Bel. abzug. Adolphstraße 16, II. r. 22764

Verloren

wurde am 25. d. Mts. dahier von der katholischen Kirche bis zum Hainerweg ein **Armband (silberne Kette)**. Dem Wiederbringer eine Belohnung Hainerweg 5.
22767

Verloren am Samstag Abend ein **schwarz-goldenes Armband**. Dem Wiederbringer eine Belohnung Friedrichstraße 8, Hinterhaus 2 St.
22766

Ein **goldenes Armband** wurde von der Langgasse bis zum Theater verloren.
22856

Abzugeben gegen Belohnung Wilhelmstraße 32.
22857

Ein **goldenes Armband** gefunden. Abzuholen **Nerostraße 5, 2 Treppen hoch**.
22857

Meinem Sohn ist während des Gottesdienstes am 1. Feiertage ein neuer, werthvoller **Put** aus dem Vorraume bei der Orgel entwendet worden. Eltern von Kindern werden ersucht ihre Kinder hierüber zu vernehmen.

J. P. Stöppler, Walfmühlstraße 29. 22789

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine unabhängige Person sucht Beschäftigung im Waschen oder Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 1, Hinterh. 22854

Eine kinderlose, reinliche Wittve sucht Monatsstelle, am liebsten für den ganzen Tag. Näh. Elisabethstraße 5, I. 22723

Eine reinliche Frau sucht den Tag über bei feineren Herrschaften Beschäftigung. Näh. Exped. 22849

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle auf gleich, am liebsten in einem Hotel; auch geht dasselbe als Hausmädchen. Näh. H. Webergasse 7, 3. Stock. 22735

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, Haus- u. Küchenarbeit versteht, sucht, gestützt auf gute u. langjähr. Zeugn., passende Stellung. R. Friedrichstraße 12, Mittelb., P. 22819

Eine Frau f. Dienst. Näh. H. Schwalbacherstr. 7. 22788

9 Mädchen, feine und gut bürgerliche Köchinnen, Mädchen für Haus- und Küchenarbeit und allein empfiehlt auf gleich, 1., 8. und 15. Januar das Bureau **Ries**, Marktstraße 12. 22782

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, alle Arbeiten gründlich versteht, sucht per 1. Januar Stelle. Näheres alte Colonnade No. 8. 22824

Eine Kinderfrau mit prima Zeugnissen sucht per 15. Januar bei einer feinen Herrschaft Stelle zu einem kleinen Kinde durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 22844

Ein nettes, anständiges Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen für gleich oder später. Näheres Schachtstraße 1. 22868

Ein anständiges Mädchen, welches feinebürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht bald Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Rheinstraße 20, Hjh. 1 St. h. 22752

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, 19 Jahre alt, wünscht Stellung zu Kindern bei einer feinen Herrschaft. Gef. Offerten unter B. E. postlagernd Wiesbaden. 22853

Ein erfahrener Rechnungsbeamter sucht Nebenbeschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Gef. Offerten sub X. Y. 35 an die Exped. d. Bl. erbeten. 18954

Ein Bäcker und Conditor sucht Stellung in einer Conditorei oder Bäckerei. Näheres und Adressen unter A. B. C. „Zur Einheit“, Wiesbaden. 22812

Personen, die gesucht werden:

Für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft wird eine tüchtige Verkäuferin und ein Lehrling sofort gesucht. Offerten unter B. 200 in der Expedition erbeten. 22828

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich und unentgeltlich erlernen Schwalbacherstraße 19, nicht 19a. 22751

Ein feineres, junges Mädchen, das perfect französisch spricht (am liebsten Französin) für einige Stunden des Nachmittags zur Beaufsichtigung großer Kinder gesucht. Anmeldungen bis 2 Uhr Nachmittags Dranienstraße 22, 1 Treppe. 22861

Gesucht eine zuverlässige, reinliche Monatsfrau Friedrichstraße 10, 2 Treppen rechts. 22740

Eine Monatsfrau gesucht Lehrstraße 8, 1 St. r. 22800

Eine Waschfrau gesucht Kirchgasse 7, 1 St. 22855

Ritter's Placirungs-Bureau, Taunusstraße 45, sucht für sofort: Eine perfecte Kammerjungfer, gewandte Herrschafts-Hausmädchen, Mädchen zum Fremdenbedienen, eine pers. Herrschaftsköchin nach außerhalb, bürgerl. Köchinnen, Mädchen für allein und eine Kinderfrau oder geistes Mädchen. 22870

Gesucht wird eine reinliche, selbstständige Köchin, sowie ein gewandtes Hausmädchen, welches im Nähen tüchtig ist, gegen guten Lohn, beide mit guten Zeugnissen. Näh. Mengasse 3, 1 St. h. 22781

Gesucht zu Anfang Januar eine feinebürgerliche Köchin Gustav-Freyta-Straße 1. 22793

Ein braves, solides Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht, wird zum sofort. Eintritt gef. Näh. Bahnhofstr. 13. 22631

Ein junges Mädchen vom Lande für Hausarbeit per 1. Januar gesucht Grabenstraße 8 im Metzgerladen. 21839

Ein reinliches Mädchen, welches feinebürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 22566

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, per sofort gesucht. Näheres Moritzstraße 12, 1. Stock, zwischen 12 und 1 Uhr. 22710

Ein Kindermädchen gesucht Wellrigstraße 8, 1. St. 22802

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Näh. Exped. 22805

Ein zuverl. Mädchen zu Kindern gesucht Reugasse 4, 1. 22806

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit und nähen kann, gesucht Moritzstraße 17, II. 22734

Ein kräftiges und ordentliches Mädchen findet sofort Stelle. Näh. Mühlgasse 7 im Laden. 22743

Verlangt sogleich

ein gut empfohlenes Mädchen für bürgerliche Küche und Hausarbeit **Waismühlstraße 2.** 22818

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht Dranienstraße 14, Barterre. 22813

Eine zuverlässige Monatsfrau gesucht Dranienstraße 22, zwei Stiegen hoch links. 22769

Bis zum 2. Januar wird ein ordentliches, braves Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht, welches die gut bürgerliche Küche versteht, auch etwas Hausarbeit mit übernimmt. Näheres Kirchgasse 2, 1. Stock. 22796

Ein gewandtes Hausmädchen, welches sich auch mit zwei Kindern zu beschäftigen weiß, wird gesucht Rheinstraße 82, eine Treppe. 22820

Zum 1. Januar wird ein Mädchen für allein, das gut kochen kann und Kenntnisse von allen Hausarbeiten hat, für eine Herrschaft ohne Kinder gesucht. Nur gutempfohlene Mädchen wollen sich melden Delaspéestraße 3, 1 Tr. bei Schmidt. 22821

Ein Mädchen, das melken kann, gef. Rheinstraße 40. 22822

Ein Zimmermädchen mit besten Zeugnissen, welches gut nähen, bügeln und serviren, sowie beim Ankleiden behülflich sein kann, zum baldigen Eintritt gesucht Taunusstraße 5, Bel-Etage. 22825

Ein junges Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Delaspéestraße 3 bei Barf. 22841

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Wellrigstraße 44, Hinterhaus eine Stiege hoch. 22852

Gesucht mehrere Herrschafts-Zimmermädchen, feinebürgerliche Köchinnen, 1 Kammerjungfer, 1 älteres Mädchen oder junge Wittve zu einer Dame, 3 Hausmädchen, Mädchen für allein und 1 Kindermädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 22862

Eine resolute Zimmerbeschlüßlerin, welche im Hotel 1. Ranges war, sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 22870

Ein braves Mädchen für kleinen Haushalt gesucht große Burgstraße 14, 3. Etage. 22858

Gesucht: 1 Kindergärtnerin, 1 Zimmermädchen in ein Hotel, 2 feinebürgerl. Köchinnen, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 22867

Gesucht ein feines Stubenmädchen (evangelisch), ein tüchtiges Hausmädchen und mehrere Mädchen, welche kochen können, als solche allein d. Linder's Bar., Faulbrunnenstr. 10. 22843

Ein anspruchsloses Fräulein, in der Haushaltung erfahren, wird zur Stütze der Hausfrau bei einem älteren Ehepaar gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Exped. 22785

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädchen, Kindermädchen u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 15045

Stellensuchende jeden Berufs placirt schnell Reuter's Bureau in Dresden, Reitbahnstraße 25. 20056

Ein angehender Commis oder Volontär für mein Manufacturwaaren-Geschäft per sofort gesucht. 22448

H. Schmitz, Michelsberg 4. 22448

Ein Wagner-Lehrling wird gesucht bei Wagnermeister Ackermann, Kirchgasse 20. 20748

Ein Fuhrknecht findet dauernde Stelle bei Fr. Blicher in Bierstadt. 22756

Ein Tagelöhner bei Vieh gesucht Rheinstraße 40. 22823

Feinstes Vaseline-Lederfett.

— Deutsches Fabrikat. —

Th. Voigt, Dampf-Vaselinefabrik, Würzburg.

Dieses ausgezeichnete feine Lederfett macht alles Leder weich, geschmeidig, dauerhaft und wasser-dicht, nimmt sofort Wachs an, ist vollständig geruchlos, wird nicht ranzig, verdirbt nicht und ist sehr sparzaam im Verbrauch.

Es ist das beste und billigste jetzt existierende Conservirungs- und Einsetzungsmittel für Schuhe und Stiefel, rohe und fertige Schuhwaaren, Geschirre, Wagenverdecke, Treibriemen u., empfehlenswerth für jede Haushaltung, für Jäger, Schiffer, Arbeiter, Fuhrwerksbesitzer, Landwirthe, Leder-, Schäfte- und Schuhfabriken, für Mühlen, Sägewerke, Brauereien, Fabriken aller Art und für alles Lederzeug.

Zu haben in Dosen à 25, 50 80 Pf., sowie offen, gelb oder schwarz, ohne Preisunterschied bei A. Berling, Burgstraße 12, E. Moebus, Lannusstraße 25, H. J. Viehoveer, Marktstraße 23 und Rheinstraße 17, und Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 22712

Punsch-Essenzen

von Selner, Röder, Poths u. A., ächten Rum, Cognac, Arrac, deutsche, italienische, französische, griechische, spanische und ungarische

Weiss- und Rothweine, Thee und Chocoladen

empfehl

F. Strasburger,

22772

Kirchgasse 12, Ecke der Foulbrunnenstraße.

Frische Gansleber, frischen lebenden Hummer, russischen Caviar

empfehl

K. Weygandt, Koch,
33 Rheinstraße 33.

22737

Rieler Sprotten pr. Pfd. 80 Pfg., Bückinge pr. Stück 6 Pfg.

frisch eingetroffen bei

22886

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Frische Egm. Schellfische

empfehl

C. Seel, Ecke der Althaid- und Karlstraße.

Zimburger Rahmkäse à Pfd. 40 Pfg. und feinsten Düssel-dorfer Senf empfiehlt **A. Paasch, Grabenstraße 3.** 22864

Empfehle noch sämtliche auf Lager habende Sattler-waaren zu herabgesetzten Preisen. Große Auswahl in Handkoffern von 2 Mk. an, Patent-Faltentaschen und -Handkoffer in Leder und Segeltuch, Hosen-träger etc. unter Garantie solidester Arbeit.

22721

F. Lammert, Sattler, Meßberggasse 37.

Die im nächsten Monat für das abgelaufene Jahr 1886 fälligen Lohnnachweisungen der Mitglieder von Berufs-Genossenschaften werden gegen billiges Honorar von einem in der Unfallversicherung Sachverständigen vorschriftsmäßig aufgestellt. Näh. Exped. 22839

Eine perfekte Modistin sucht zur Frühjahrssaison Stelle als erste Arbeiterin in einem feinen Geschäft. Gef. Offerten unter E. H. an die Exped. d. Bl. erbeten. 22837

Gebräuchtes Schlosserwerkzeug, sowie eine kleine, englische Drehbank zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 22783

Zwei ganz neue Wagen, ein- und zweispännig, billig zu verkaufen. Webergasse 51. 22833

Die „Berliner Zeitung“ erscheint 2 Mal täglich in Morgen- und Abendausgabe (wöchentlich 12 Mal).

Die

„Berliner Zeitung“

mit drei Unterhaltungsblättern

„Deutsches Heim“, — „Gerichtslaub“

und

„Aus alter und neuer Zeit“.

Abonnementspreis für alle vier Blätter zusammen

bei jedem Postamt

nur 4 Mark 50 Pfg. pro Quartal.

Die „Berliner Zeitung“ ist ein freisinniges Journal im großen Stil und wegen ihres reichhaltigen politischen und feuilletonistischen Inhalts, sowie wegen ihrer allgemein beliebten Unterhaltungsblätter gegenwärtig die ge-leseste Zeitung in Berlin.

Anfangs Januar beginnt im Feuilleton:

„Der Genius und sein Erbe“

von

Hans Hopfen.

Die Abendausgabe versenden wir derart, daß solche fast überall in Deutschland am andern Morgen ausgegeben wird.

22757 Die Haupt-Expedition, Berlin SW.

Frische Egmonder Schellfische



per Pfd. 30 Pfg., Austern (Burnham Natives) per Dbd. 2 Mk. in Fächern à 100 billiger.

Hummer, Crevettes u. empfiehlt 22848 J. Wolter, Seefisch-Handlung, Mauergasse 10.

Frische Egmonder Schellfische

Bachfische (gr. Häringe) per Pfd. 20 Pfg. eintreffend bei 22842 Jac. Kunz, Ecke der Meiß- und Helenenstraße.

Egmonder Schellfische

per Pfd. 30 Pfg. frisch eingetroffen. 22807 Reh. Elfert, Neugasse 21.

Die Armen-Augenheilanstalt

hat zur Christbescherung weiter erhalten durch Herrn Verwalter Bauisch 5 Mk. von Frau Rentner Aug. 25 Mk. von Frn. August Glad, 6 Mk. von Frn. Dr. med. A. Greub, 3 Mk. von Frau Eljab. Schmidt, 3 Mk. von Fr. E. P., 5 Mk. von Frau Tourelle und Frau Behlen, 5 Mk. von L. durch die Stadtpost vom 22. Dec. c., 10 Mk., 2 neue Unter- röße, 5 Schürzen, 1 Regenmantel, 2 Herrenhemden, 3 wollene Tücher, 2 Paar Strümpfe, sonstige wollene Kleidungsstücke und verschiedenes Spielzeug von Ungen., 1 Parthie Stoffreste von Ungen., 4 Gummi-Unterlagen, 2 große Päck Verbands- watte, 2 Kämme und verschiedenes Spielzeug von den Herren Gebr. Kirchhöfer, 1 wollenes Hemd und 1 Paar Frauenhosen von Frn. A. Böfller, 1 Parthie Seife, Christbaumlichter und -halter von Frn. E. Heiser, 24 Pfd. Ochsenfleisch von Frn. Metzgermeister H. Cron; durch den Untzeichneten von der Redaction des hiesigen „Tagblatt“ 3 Mk. von Frn. G. S., 1 Mk. von G. W., 1 Mk. von B., 2 Mk. von Frau Schmidt und 3 Mk. von B. P. — Für die reichen Gaben, die unseren armen Augenkranken zu Theil geworden, den wärmsten Dank den edlen Gebern.

Die Verwaltungs-Commission.

Schirm.

Paulinen-Stift.

Zur Christbescherung ist uns noch ferner freundlichst zu- gelandt: Von Frau Rühl-Specht Tücher, Schälchen, Kinder- schuhe, Taschen u. s. w.; Herrn Kaufmann Korthauer 50 Pfd. Mehl. Mit dem herzlichsten Dank bescheinigt den Empfang dieser Gaben

Der Vorstand. 235

Anfrage!

Die hiesige katholische Gemeinde vermisse bei der ersten Feier des hl. Weihnachtsfestes in der wiedergewonnenen Pfarr- kirche Manches, das man in früheren Jahren an diesem Feste stets zu finden gewohnt war. Im Chor der Kirche fehlten nämlich die sonst üblichen Tannenbäume und die mit brennen- den Wachskerzen bestellten Pyramiden zwischen denselben. Ferner ließ sich zum allgemeinen lebhaften Bedauern der „Katholische Kirchenchor“ nicht hören. Wie man uns sagt, wäre Krankheit des neuen Dirigenten Schuld daran. Daher die Frage: Hätte sich nicht von berufener Seite ein Stellvertreter ermitteln lassen, damit die Verherrlichung des Gottesdienstes durch den „Kirchenchor“, welcher seit 24 Jahren treu und opferwillig zur Fahne der Kirche hält, wie immer auch dieynal stattfinden konnte?

Mehrere Gemeindeglieder. 12345

Ball- Handschuhe

in weiß und hellen Farben offerire:

4-färbige . . . à M. 1,70,
6- . . . 2,50,
8-färb. Mousquetaire . . . à M. 3,—.

R. Reinglass,
Webergasse 4
und Mitte der neuen
Colonnade 18.

Heute Dienstag wird 1. Qualität Schweinefleisch
per Pfd. 56 Pfg. ausgehoben Feldstraße 10. 22710

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, Kömal, Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Vadisten zu verkaufen Marktstraße 22.

Verein der Künstler & Kunstfreunde.

Mittwoch den 29. December Abends 7 Uhr
im „Victoria-Hotel“:

II. Vortrag.

Redner: Herr Dr. Ludwig Fulda aus München.

Thema: „Literarische Moden“.

Nur Mitglieder und Gäste haben Zutritt.

278

Der Vorstand.

Gartenbau-Verein.

Mittwoch den 29. Dec. Abends 8 Uhr
im Vereinslocale in der „Kaiser-Halle“:

Ordentliche

General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Budget für 1887.
- 2) Ergänzungswahl des Vorstandes.
- 3) Verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

287

Der Vorstand.

Fest-Diner

der inactiven Offiziere
Samstag den 1. Januar 1887 zur Feier des
80. Dienstjahres Sr. Majestät des Kaisers und
Königs.

Bezeichnung bis Donnerstag den 30. d. Mts. Abends
beim Portier des „Rhein-Hotel“ erbeten. 22787

Kriegerverein

„Germania-Allemannia“.

Samstag den 1. Januar 1887, Abends von 8 Uhr
ab, findet im „Römer-Saale“ unsere

Christbaum-Verloosung mit Concert und Ball

statt, wozu unsere Ehren- und ordentlichen Mitglieder nebst
Familien ergebenst eingeladen sind.

Etwaige Geschenke zu dieser Verloosung beliebe man bei
unseren Mitgliedern Gastwirth Hermann Weidmann,
Kirchgasse 4, und Uhrmacher Eduard Hsigen, Kirch-
gasse 18, gütigst abgeben zu wollen.

192

Der Vorstand.

Die größte, reichhaltigste und schönste Aus-
wahl in

Neujahrs-Gratulationskarten

(humoristisch — ernst — scherzhaft — derb — pikant)

findet man bei

Josef Dillmann, Marktstraße 32,

vis-à-vis der „Hirsch-Apotheke“.

22859

Geschäftsbücher

zu Fabrikpreisen, sowie Rechnungen in verschiedenen
Formaten empfiehlt

22857

Wilh. Zingel jun.,
Langgasse 38.

Äpfel per Kumpf 40 Pf. zu haben neue Colonnade 28. 22834

Eine fast neue **Ladeneinrichtung** ist zu verkaufen. Näh. Dambachthal 2, 2 Treppen hoch. 22730

Eine **Friseurin** empfiehlt sich. H. Kerosstr. 32, Part. 22775

Unterricht.

Arbeitsstunden (im Real-Gymnasium) für Schüler der höheren Lehranstalten (auch während der Ferien). **Ganze und halbe Pension.**

L. Haines, Bleichstrasse 1. 22569
Eine Dame ertheilt billig **englischen und deutschen Unterricht**. Näh. Bleichstraße 10, Parterre. 22567

Gründlichen Privatunterricht ertheilt billigt eine staatlich geprüfte Lehrerin. Näh. Exped. 22691

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Practorius**, Schwalbacherstrasse 22, 11. 34

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12041

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. **Adelheidstraße 15, erste Etage.** 17925

S. Becker'sche

Solo- und Chor-Gesangschule,
Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 11, 1. Etage.

Unterzeichnete ertheilt gründlichen Unterricht im **Kunstgesange** nach der vorzüglichen, erfolgreichen Methode ihrer Meisterin, Frau Kgl. Kammer-sängerin **E. Müller-Berghaus** in Stuttgart. Sorgfältigste Ausbildung der Stimme für Lied-, Concert- und Operngesang, sowie auch für den Lehr-beruf. Einzel- und Classen-Unterricht. Näheres durch Prospecte. **Neuer Kursus am 4. Januar.** Anmeldungen dazu nimmt entgegen

Frau S. Becker,

22744 academisch gebildete Gesanglehrerin.

Anfangsgründe im Klavierspiel ertheilt eine Dame. Näh. Exped. 15802

Zither-Unterricht

ertheile nach bester Schule. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung, Kirchgasse 20, entgegen.

Fried. Emmermann,

Zitherlehrer und Dirigent des „Wiesbadener und Mainzer Zither-Clubs“. 20754

Gründlichen **Mandoline-, Zither- und Guitarre-Unterricht** ertheilt **H. Van**, Bleichstraße 10, 1. St. 22223

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Ein **rentables Geschäft** zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. N. 205** an die Exped. d. Bl. 22801

Ein **Spezereigeschäft**, verb. mit Cigarren, Liqueur- u. Wein-verkauf, inmitten der Stadt, gute Lage, unter günst. Beding. zu übertragen. Näh. bei J. Wahle, Kopellenstr. 2, I. 22865

Welcher edelnde Herr oder Dame leiht einem jungen Ehemanne, welcher unverschuldet in Noth gerathen ist, gegen Hinterlegung einer Lebens-Versicherungs-Police

4 bis 500 Mark zu 5%. Gefällige Offerten sub **A. Z. W. 01** an die Exped. d. Bl. erbeten. 22851

7-8000 Mk. auf Vorhypothek (oder Steigschilling) auf's Land auszuleihen. Näh. Exped. 22762

15-20,000 Mark auf erste Hypothek auszuleihen durch **J. Ritter**, Tannusstraße 45. 22876

Parfümerie-Agent

für **Wiesbaden** sucht eine leistungsfähige Berliner prima Seifen- und Parfümerie-Fabrik. Branchen-Kenntniß erforderlich. Offerten sub **F. N. 713** vermittelt **Rud. Mosse**, Berlin W. (342/12.) 367

Für Damen.

Eine durchaus tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich **billigst in und ausser dem Hause.** Näheres **Schwalbacherstrasse 5, 2. Stod.** 20823

Ein **schöner Schlitten** zu verkaufen in **Biedrich**, Adolphstraße 10. 22732

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gef. Nr. 1

Eine Familie von drei erwachsenen Personen sucht per 1. April eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern (Parterre angeschlossen) in der Rhein- oder einer der angrenzenden Straßen zum Preise von ca. 1300 Mk. Offerten unter **H. S. 23** in der Expedition erbeten. 22726

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, eine Treppe hoch, wird von einer sehr ruhigen Mietherin zum 1. April gesucht. Preis bis 900 Mark. Adressen bittet man unter **B. Z.** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 22794

Zum 1. April 1887 sucht eine Familie eine Wohnung von 6-7 Zimmern mit Gartenbenutzung im Preise bis zu 1100 Mk. Offerten unter **M. S. 50** an die Exped. erbeten. 22876

Möbl. Zimmer mit vollständiger Kost in gutem Hause per 1. Januar gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **Y. Z. 100** an die Exped. d. Bl. 22753

Zum 1. April 1887 wird eine Wohnung von 5 Zimmern, Speisekammer u. in der Rheinstraße oder Umgebung gesucht. Offerten unter **X. X. 100** in der Exped. d. Bl. erbeten. 22749

Zimmer mit Kasse für einen einzelnen Herrn gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **P. S.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 22810

Gesucht wird zum 1. April 1887 eine Parterre-Wohnung mit Werkstätte für einen Tapezierer in der Kirchgasse, Kirchstraße, Oranienstraße oder Karlstraße. Offerten unter **W. B. 55** an die Exped. erbeten. 22815

Ein unmöbliertes Zimmer, Parterre oder eine Treppe hoch, in der Mitte der Stadt oder der Bahnhöfe, zu miethen gesucht. Offerten unter **R. R. 50** an die Exped. erbeten oder Näheres daselbst zu erfragen. 22869

Zum 1. April 1887, event. auch früher, einen großen oder einige kleinere Räume zum Lagern von Colonialwaaren gesucht. Es kann auch eine Parterre-Wohnung in einem Seiten- oder Hintergebäude sein. Näh. bei H. C. Eiser t, Kungasse 24. 22808

Angebote:

Adelheidstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern. per 1. April 1887 zu vermieten. 22871

Adlerstraße 12 ist eine Wohnung im 1. Stod mit 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 22804

Adolphsallee 35 ist die 2. Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. gleich oder auf 1. April, sowie die Parterre-Wohnung (4 Zimmer und Zubehör) auf 1. April zu vermieten. 22707

Gr. Burgstraße 7, 3 Tr., ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 22738

Große Burgstraße 7, 2 Treppen hoch, sind fein möblierte Zimmer billig zu vermieten. 22763

Große Burgstraße 14, 3. Etage, hübsch möblierte Zimmer zu billigem Preis. 22860

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an eine stille Familie auf 1. April u. um. 22745

Frankenstraße 1, 1. Stod, sind ein auch zwei möblierte Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 22641

Elisabethenstrasse 13 ist eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Küche und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 22780

Gustav-Adolphstrasse 1, Neubau, auch von der Emserstrasse leicht erreichbar, in hoher, gesunder Lage, sind auf 1. April zu vermieten:

Eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Küche mit Zubehör und großem Vorgarten zum Preise von 600 Mk., eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Küche mit Zubehör und Vorgarten zum Preise von 700 Mk., eine Bel-Etage von 4 Zimmern und Küche mit Zubehör und Balkon für 650 Mk.,

eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern und Küche mit Zubehör, Balkon und herrlicher Fernsicht zum Preise von 650 Mk.,

eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern und Küche mit Zubehör, Balkon und schöner Aussicht für 750 Mk.,

eine Wohnung im 3. Stock (Frontspitze) von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör, Glasabschluß und schönster Aussicht für 280 Mk.,

eine Wohnung im 3. Stock von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör für 240 Mk.

NB. Im Hause befindet sich ein großer Trockenspeicher und neben dem Hause ein schöner Bleichplatz. Jede der größeren Wohnungen erhält 2 Kammern und 2 Kellerräume. Näh. Philippbergstrasse 6, Parterre. 22731

Herrngartenstrasse 6, Parterre, 2 gut möblierte Zimmer an einen ruhigen Herrn oder Dame zu vermieten. 22761

Kapellenstrasse 3, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 22814

Kapellenstrasse 33 3 Zimmer u. zu vermieten. Zu beschäftigen von 10—1 Uhr. 22831

Karlstrasse 36, 2 St., ist eine Wohnung von 3 schönen Zimmern nebst Terrasse und allem Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten; auch ist daselbst die für sich gelegene Mansardwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April an ruhige Miether abzugeben. (Kein Hinterhaus sondern Garten.) 22832

Langgasse 53 ist die erste Etage von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April z. verm. Näh. daselbst v. 10—12 Uhr Vorm. 22728

Mainzerstrasse 14 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, allem Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 22773

Mauergasse 17 ist ein Dachlois, zwei Stuben und eine Küche, sofort zu verm. Näh. bei Frau Martini Wwe. 22789

Michelsberg 9a zwei kleine Wohnungen sofort zu verm. 22747

Moritzstrasse 17 ist die Parterre-Wohnung und die 2. Etage, auf Wunsch mit Stallung, passend für einen Offizier, auf 1. April zu vermieten. 22807

Moritzstrasse 30 ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 2 großen Mansarden, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 22768

Gasse der Nero- und Röberstrasse 39 eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Heinr. Wald**. 22742

Nicolastrasse 17 Parterre-Wohnung, (5 Zimmer, Balkon und Zubehör) auf 1. April, sowie die **Frontspitze** auf gleich oder 1. April zu vermieten. 22708

Drantsenstrasse 25 im Hinterhaus ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **H. Scherf**, 1. Stock. Einzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 22835

Querstrasse 1 ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung auf 1. April zu vermieten. 22677

Querstrasse 1 ist die **Bel-Etage** von 7 Zimmern u. u. ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 22678

Schwalbacherstrasse 32, Allee-seite, Hochparterre, 4 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuß auf April zu vermieten. 22706

Stiftstrasse 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit od. ohne Mansarden per 1. April bill. zu verm. 22809

Welfenstrasse 9 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör per 1. April zu verm. 22776

Taunusstrasse 9 eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus Salon, 7 Zimmern, Küche nebst Zubehör; eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus Salon, 7 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April 1887 zu vermieten. 22816

Das neuerbaute Haus Grubweg 9, in nächster Nähe der Pferdebahn, ist ganz oder getheilt zum 1. April zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1. 22709

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Schwalbacherstrasse 9, 2. St. 22798

Ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten Nerostrasse 34. 22741

Ein junger Lehrer kann ein möbliertes Zimmer gratis haben, wenn er übernimmt, einen 12jährigen Knaben bei seinen Schularbeiten zu unterstützen. Näh. Exped. 22797

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Adlerstrasse 52, 2 St. 22750

Auf 1. Januar gut möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten Elisabethenstrasse 5, Gartenhaus. 22833

Eine Stube und Küche zu vermieten Elisabethenstrasse 5. 22722

Zaden in bester Lage kann auf 6—8 Wochen abgegeben werden. Näh. Exped. 22748

Werkstätte, eine geräumige, mit Wohnung und Remise auf 1. April z. verm. Faulbrunnenstr. 5. 22840

Karlstrasse 28 ist e. Werkstätte gleich od. später zu verm. 22827

In Viebrich, Wiesbadenerstrasse 47, ist die Bel-Etage (5 Zimmer mit Zubehör) auf 1. April 1887 an eine ruhige Familie zu vermieten, ebenso die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör vom 1. Januar 1887 an. Näh. in Wiesbaden, Adelhaidstrasse 41, 1 St. h. links. 22760

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 19. bis incl. 24. December 1886.

	Woch. Preis.	Woch. Preis.		Woch. Preis.	Woch. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . . p. 100 Agr.	—	—	Ein Hühnchen	—	—
Hafer	100	—	Ein Hase	—	—
Stroh	100	—	Kal per Agr.	4	320
Gerst	100	7	Hecht	3	240
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			Dachsch	—	70
I. Qual. p. 50 Agr.	68	67	IV. Brod und Mehl.		
II.	64	62	Schwarzbrod:		
Fette Kühe:			Langbrod per 0,5 Agr.	—	12
I. Qual.	58	56	„	—	48
II.	52	50	Rundbrod „ 0,5 Agr.	—	12
Fette Schweine p.	1 4	1	„	—	48
Hamme	120	1	Weißbrod:		
Küder	130	110	a. 1 Wasserbrod p. 40 Gr.	—	3
III. Viehmarkt.					
Butter per Agr.	250	220	b. 1 Milchbrod „ 30 „	—	3
Eier per 25 Stück	250	150	Weizenmehl:		
Handkäse	8	7	No. 0 . . . per 100 Agr.	36	88
Handkäse	8	7	„ I	32	29
Kartoffeln p. 100 Kilo	7	480	„ II	30	25 50
Kartoffeln . . . p. Kilo	—	6	Roggenmehl:		
Zwiebeln	12	10	No. 0 . . . per 100 Agr.	28	25 50
Zwiebeln . . . p. 50 Agr.	4	3 50	„ I	22	21
Blumenkohl per Stück	—	25	V. Fleisch.		
Kopfsalat	—	18	Ochsenfleisch:		
Grüne Bohnen p. Agr.	—	—	p. d. Reule . . . p. Agr.	144	140
Neue Erbsen p. 1/2 Liter	—	—	„	132	120
Wirsing	9	5	Auf- u. Rindfleisch . . .	120	1
Weißkraut	12	6	Schweinefleisch	132	120
Weißkraut p. 100 St.	—	—	„	140	1
Rotkraut . . . p. St.	30	15	„	140	1
Gelbe Rüben . . . p. Agr.	10	8	Schafffleisch	1	80
Weisse Rüben	8	6	Dörrfleisch	160	140
Kohlraabi (ob. u. d.) p. St.	3	2	„	132	120
Kohlraabi . . . p. Agr.	10	8	Schinken	184	170
Preiselbeeren p. 1/2 Lit.	—	—	Speck (geräuchert) . . .	180	160
„	—	—	Schweinefleisch	160	140
„	—	—	Hiersefett	1	90
„	—	—	Schwarzwild:		
„	—	—	Schwarzwild:		
„	—	—	frisch	160	160
„	—	—	„	184	180
„	—	—	geräuchert	160	160
„	—	—	„	140	140
„	—	—	Fleischwurst	—	—
„	—	—	Leber- u. Blutwurst:		
„	—	—	frisch p. Agr.	96	80
„	—	—	„	184	160
„	—	—	geräuchert	—	—

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 24. December.

Geboren: Am 20. Dec., dem Herrnschneider Carl Kiehl e. S., N. Theodor Hermann. — Am 20. Dec., dem Mühlenbauer Friedrich Neuschäfer e. T., N. Anna.

Aufgehoben: Der Eisenbahnarbeiter Heinrich Wilhelm Brill von Niederhone, Kreises Gschwege, wohnh. zu Niederhone, und Catharine Barbara Horn von hier, wohnh. dahier. — Der Maurer Heinrich Reichmann von Eisenbach, Kreises Limburg, wohnh. zu Eisenbach, und Anna Marie Schwahn von Eisenbach, wohnh. daselbst. — Der Reitlehrer Franz Ferdinand Chun von Biehl, wohnh. dahier, und Marie Josephine Schöpflin von Gernsbach, wohnh. zu Biehl am Rhein. — Der Dreher Peter Marschall von Mainz, wohnh. daselbst, und Auguste Diefenbach von Mainz, wohnh. dahier. — Der Hilfsbahnwärter Anton Wilhelm Kaiser von Oberhof im Unterlahnkreise, wohnh. dahier, und Margarethe Martin von Niedernhausen, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh.

Verheirathet: Am 23. Dec., der Glasergewölbe Carl Friedrich Böschmann von Bichtenstein, Kreises Zwidau im Königreich Sachsen, wohnh. zu Heidelberg, und Catharine Kaiser von Barcht im Unterlahnkreise, bisher dahier wohnh. — Am 23. Dec., der Architect Johannes Zwan Barich von Weibach im Königreich Sachsen, wohnh. dahier, und Johanna Margarethe Rudolph von Dorned in Oberfranken im Königreich Bayern, bisher zu Regensburg wohnh.

Gestorben: Am 23. Dec., Maria Hilba Anna, T. des Hauptlehrers Gustav Jung, alt 6 M. 8 J. — Am 24. Dec., Carl, S. des Dienstmanns Georg Abel, alt 1 J. 7 M. 29 J. **Königliches Standesamt.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Wiedrich-Rosbach. Geboren: Am 17. Dec., dem Sandgräber Heinrich Neumann e. S. — Am 17. Dec., dem Tagelöhner Joseph Hehl e. T. — Am 19. Dec., dem Tagelöhner Franz Dikel e. S. — Am 21. Dec., dem Räder Johann Korn II. e. T. — Am 21. Dec., dem Maurer Johann Friedrich Müller e. T. — Am 21. Dec., dem Chemiker Joseph Siegel e. T. — Am 22. Dec., dem Tagelöhner Johann Bernabie e. S. — Am 24. Dec., dem Sattlermeister Philipp Kraus jun. e. T. — Verheirathet: Am 18. Dec., der Tapezierer Friedrich Heinrich Fröhlich von hier, wohnh. dahier, und Marie Therese Schütz von Nendorf, Kreises Rheingau, wohnh. dahier. — Am 18. Dec., der Fabrikarbeiter Heinrich Lehn von Zugenheim in Rheinhessen, wohnh. dahier, und Mathilde Katharine Grünmeier von Wiesbaden, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 22. Dec., Susanne, geb. Heller, Ehefrau des Accis-Inspectors Franz Schirfs, alt 75 J. — Am 22. Dec., der Tagelöhner Theodor Peter Schold, alt 35 J.

Bierstadt. Geboren: Am 12. Dec., dem Lärcher Christian Börner e. T., N. Nina Philippine. — Am 17. Dec., dem Tagelöhner Philipp Morgenstern e. S., N. Georg Karl. — Verheirathet: Am 11. Dec., der Gärtner Philipp Wilhelm Ludwig Weyer, und Philippine Amalie Louise Mayer, Beide von hier und wohnh. dahier. — Gestorben: Am 18. Dec., Philipp, S. des Schuhmachers Philipp Wellenbach, alt 5 J. 6 M. 26 J. — Am 21. Dec., der Handelsmann Mayer Levy, alt 78 J. 9 M. 8 J.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 24. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	748.3	745.3	743.5	745.7
Thermometer (Celsius)	+2.8	+2.6	+1.2	+2.2
Dampfspannung (Millimeter)	4.8	4.8	4.6	4.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86	85	92	88
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.	S.	
	schwach.	schwach.	schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	
25. December.				
Barometer*) (Millimeter)	744.3	749.1	752.9	748.8
Thermometer (Celsius)	+1.2	+4.2	+1.2	+2.2
Dampfspannung (Millimeter)	4.6	4.2	4.3	4.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	68	85	82
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	
	schwach.	schwach.	schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	thw. heiter.	thw. heiter.	
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1.5	
26. December.				
Barometer*) (Millimeter)	754.9	754.0	753.4	754.1
Thermometer (Celsius)	+0.8	+2.0	+0.6	+1.1
Dampfspannung (Millimeter)	4.3	4.3	3.6	4.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	82	75	82
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.	D.	
	schwach.	schwach.	schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	

* Die Barometerangaben sind auf 0°. C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 27. December 1886.)

Adressen:	Hotel du Nord:
v. Mesmer-Saldern, Ref., Homburg.	Bogler, London.
Köln:	Rhein-Motel:
v. Oldtmann Pr.-Lieut., Metz.	Wehrmann, Dr. med., Hannover.
Tuttmann, Lieut., Strassburg.	Ritter, Baumstr., Leipzig.
Zwei Bäche:	Wieprecht, Fr. Amtmann, Mecklenburg.
Federhoff, Kreuznach.	Rheinsteine:
Dieckmann, Dr. phil., Marburg.	Lilienthal, Kfm., Berlin.
Oberrheinischer Hof:	Weisser Schwan:
v. Bodelschwingh, Fr., Karlsruhe.	Wirtz, Rittmstr., Colmar.
Simmer:	Hotel Vogel:
Hölzer, Kfm., Dillenburg.	Winter, Kfm., Worms.
Engel:	Im Privat-Haus:
Suppes, Frankfurt.	Pension Mon Repos:
Neuenhof:	Miller, Esqu., Stud. phil., San Francisco.
Müller, Kfm., Berlin.	
Steifer, Kfm., Wien.	

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Oberon, König der Elfen“.

Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Concert.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7^{1/2} und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 125). Wochentage Morgens 7^{1/2} und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Fahrten-Pläne.

Kassanische Eisenbahn.

Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
625 721+ 95+ 1035+ 1140 1240*	734+ 95+ 1040+ 1121 1222* 134
212+ 245+ 320 450+ 540+ 640+ 743+	241+ 246+ 322+ 411+ 525 539
95 1010*	730+ 840+ 1010+
* Nur bis Gießen. + Verbindung nach Gießen.	* Nur von Gießen. + Verbindung zu Gießen.

Rheinhahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
710 1032 1056 236 347* 517 75	733* 930 1055 1154* 225 54 714
835*	910
* Nur bis Albstadt.	* Nur von Albstadt.

Geisliche Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
545 740 115 35 640	714 950 1239 439 830

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
829 126 351 729	916 1158 347 618

Richtung Frankfurt-Höchst-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
713 1033 1218* 235 449* 615 785**	715** 102 1244 439 94

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
735 1113 257 638 750** 1032+	640* 737** 1024 16 29* 435 619

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
713 1033 1218* 235 449* 615 785**	715** 102 1244 439 94

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
545 740 115 35 640	714 950 1239 439 830

Richtung Limburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
83 1045 234 73	933 111 455 830

Elisenbahn.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Bollhaus (Berlin auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach Hahn und Wehen.

Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach Abends 4³⁰ von Bollhaus und Schwalbach.

Frankfurter Course vom 24. December 1886.

Geld.	Wechsel.
Doll. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 163.30—35 B.
Dukaten . . . 9 . 60	London 20.375 B.
20 Franc-Stücke . . 16 . 12	Paris 80.35—30—35 B.
Sovereigns . . . 20 . 25	Wien 161.25 B.
Imperiales . . . 16 . 69	Frankfurter Bank-Disconto 5 ^{1/2} %
Dollars in Gold . 4 . 19	Reichsbank-Disconto 5 ^{1/2} %